

Geschäftsbericht 2010

Vorwort	4
Kennzahlen der Unternehmensgruppe Messe Berlin und Messeplatz Berlin 2010	7
Messestatistik 2010	8
Das Veranstaltungsjahr 2010	10
Konzern-Kapitalflussrechnung Messe Berlin GmbH	31
Lagebericht 2010 Konzern und Messe Berlin GmbH	32
Konzernabschluss und Jahresabschluss 2010	46
Konzern-Bilanz Messe Berlin GmbH	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Messe Berlin GmbH	
Eigenkapitalpiegel	
Anhang 2010: Konzern und Messe Berlin GmbH	
Bilanz Messe Berlin GmbH	
Gewinn- und Verlustrechnung Messe Berlin GmbH	
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	80
Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2010	82
Bericht des Aufsichtsrates 2010	89
Impressum	92

Vorwort



Für die Messe Berlin ist 2010 das erfolgreichste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte. Mit einem Umsatz von rund 217 Millionen Euro haben sich die Erlöse innerhalb der letzten zehn Jahre mehr als verdoppelt.

Zu den 61 Berliner Messen und Ausstellungen – darunter 22 Eigenveranstaltungen der Messe Berlin – kamen rund 1,9 Millionen Besucher (2009: 1,6 Millionen), darunter die bisher höchste Zahl internationaler Fachbesucher in Berlin überhaupt. Auch die ausländische Aussteller-Präsenz war am Messeplatz der Hauptstadt im Jahr 2010 stärker als im deutschen Durchschnitt. So kamen mehr als 60 Prozent der über 24.000 ausstellenden Unternehmen auf den Eigenveranstaltungen aus dem Ausland. Die auswärtigen Gäste gaben in der Hauptstadtregion insgesamt zwei Milliarden Euro aus.

Mit der Internationalen Grünen Woche Berlin sowie der ITB Berlin (The World's Leading Travel Trade Show), der IFA CONSUMER ELECTRONICS UNLIMITED, der FRUIT LOGISTICA (Internationale Messe für Früchte- und Gemüsemarketing), der InnoTrans (Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik) und der ILA Berlin Air Show veranstaltete die Messe Berlin sechs international führende Branchenmessen in der Hauptstadt und bot hervorragende Chancen für Anbahnung und Vertiefung der Geschäftsverbindungen sowie erfolgreiche Vertragsabschlüsse.

In Südostasien führte sie mit der ITB Asia (720 Aussteller) und der Asia Fruit Logistica (310 Aussteller) zwei junge, rasch wachsende internationale Fachmessen durch.

Am 14.12.2010 hat der Berliner Senat beschlossen, von der Sanierung des ICC Berlin im laufenden Betrieb Abstand zu nehmen und eine Sanierung ab Schließungszeitpunkt zu planen. Außerdem wurde der Messe Berlin grünes Licht gegeben für den Bau einer neuen Halle am Platz der Deutschlandhalle. Damit kann voraussichtlich bereits im 2. Halbjahr des Jahres 2013 auf die gesteigerte Nachfrage bei den großen internationalen Messen reagiert werden.

Darüber hinaus wird ein neues, messefähiges Gelände in unmittelbarer Nachbarschaft zum BBI entstehen und neben der ILA Berlin Air Show (ILA) auch für andere neue Veranstaltungen genutzt werden. Für die Vermarktung und Durchführung der Veranstaltungen am neuen Veranstaltungsgelände wurde die Messeimmobilien Selchow GmbH gegründet. Sie ist ein 50:50-Joint-Venture der Messe Berlin GmbH und der Zukunftsagentur Brandenburg, einer Tochtergesellschaft des Landes Brandenburg.

Das erfolgreiche Geschäftsjahr 2010 stimmt uns optimistisch für unsere zukünftigen Projekte. Wir möchten uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr bedanken. Unser Dank gilt all unseren Mitarbeitern, die dieses besondere Rekordjahr möglich gemacht haben. Bei unseren Ausstellern und Besuchern möchten wir uns für das unserem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen herzlichst bedanken. Vertrauen ist und bleibt die tragende Basis unserer Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Raimund Hosch
Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Christian Göke
Geschäftsführer

Kennzahlen der Unternehmensgruppe Messe Berlin und Messeplatz Berlin 2010

Messen	2010
Bruttofläche in m ²	2.068.080
Zahl der Messen und Ausstellungen	98
Zahl der ausstellenden Unternehmen	34.290
Zahl der Besucher/Teilnehmer	2.298.750

Kongresse	2010
Zahl der Kongressveranstaltungen	530
Zahl der Kongressteilnehmer gesamt	rd. 240.000
<i>davon</i>	
<i>Zahl der auswärtigen Kongressteilnehmer</i>	<i>rd. 150.000</i>

Finanzen (in Mio. €)	2010
Umsatz Konzern	217
Umsatz Messe Berlin GmbH	168
Jahresüberschuss Konzern	5,33
Jahresüberschuss Messe Berlin GmbH	5,49
EBT Messen und Kongresse	52,6
EBT Facilitymanagement/Gelände	-45,3

Personal*	2010
Mitarbeiter Konzern	693
<i>davon</i>	
<i>Auszubildende</i>	<i>24</i>
Mitarbeiter Messe Berlin GmbH	363
<i>davon</i>	
<i>Auszubildende</i>	<i>15</i>

* Jahresdurchschnittswerte

Messestatistik 2010

Veranstaltungen	Veranstalter	Termin 2010	Brutto- quadratmeter *	Ausstellende Unternehmen *	Besucher/ Teilnehmer *
Internationale Grüne Woche Berlin	Messe Berlin GmbH	15.01. – 24.01.	115.000	1.600	400.000
FRUIT LOGISTICA	Messe Berlin GmbH	03.02. – 05.02.	97.000	2.300	53.000
FRESHCONEX	Messe Berlin GmbH	03.02. – 05.02.	3.180	70	7.000
bautech	Messe Berlin GmbH	16.02. – 20.02.	50.000	820	61.500
MotorWelt	Messewelten GmbH	19.02. – 21.02.	50.000	110	55.000
ITB Berlin	Messe Berlin GmbH	10.03. – 14.03.	160.000	11.200	180.000
LASER OPTICS BERLIN	Messe Berlin GmbH	22.03. – 24.03.	4.000	140	2.900
conhIT	Messe Berlin GmbH	20.04. – 22.04.	11.000	210	3.500
PostPrint	Messe Berlin GmbH	05.05. – 07.05.	5.500	150	3.650
ILA Berlin Air Show	Messe Berlin GmbH	08.06. – 13.06.	150.000	1.200	235.000
IT Profits	Messe Berlin GmbH	09.06. – 10.06.	1.500	170	3.700
LinuxTag	Messe Berlin GmbH	09.06. – 12.06.	2.800	120	11.600
IFA	Messe Berlin GmbH	03.09. – 08.09.	134.000	1.430	235.000
Popkomm	Popkomm GmbH	08.09. – 10.09.	14.000	470	7.500
InnoTrans	Messe Berlin GmbH	21.09. – 24.09.	141.700	2.300	106.700
YOU	Messe Berlin GmbH	01.10. – 03.10.	40.000	260	145.000
belektro	Messe Berlin GmbH	06.10. – 08.10.	24.300	270	15.000
art forum berlin	Messe Berlin GmbH	07.10. – 10.10.	13.000	100	40.000
Gesundes Leben!	Messe Berlin GmbH	08.10. – 10.10.	5.000	130	5.000
IMPORT SHOP BERLIN	Messe Berlin GmbH	10.11. – 14.11.	18.900	580	43.000
Boot und Fun Berlin	Messewelten GmbH	24.11. – 28.11.	52.500	650	66.000
HIPPOLOGICA Berlin	Messe Berlin GmbH	09.12. – 12.12.	20.000	150	20.000
22 Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Berlin am Messeplatz Berlin			1.113.380	24.430	1.700.050
39 Gastveranstaltungen am Messeplatz Berlin			388.000	4.500	226.000
61 Veranstaltungen am Messeplatz Berlin			1.501.380	28.930	1.926.050
ASIA FRUIT LOGISTICA, Hongkong	Global Produce Events GmbH	08.09. – 10.09.	9.600	310	4.100
MeLa – Fachausstellung für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau, Mühlengeez	Messe- und Ausstellungszentrum Mühlengeez GmbH	16.09. – 19.09.	170.000	1.100	69.000
Internationale Zuliefererbörse, Wolfsburg	Messe-, Ausstellungs- und Dienstleistungsgesellschaft Wolfsburg mbH	06.10. – 08.10.	35.000	730	48.000
ITB Asia, Singapur	Messe Berlin (Singapore) Pte. Ltd.	20.10. – 22.10.	10.600	720	6.600
33 weitere Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Berlin an anderen Standorten	E.G.E. European Green Exhibitions GmbH, MAZ GmbH		341.500	2.500	245.000
98 Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Berlin und am Messeplatz Berlin			2.068.080	34.290	2.298.750

* teils gerundet

Das Veranstaltungsjahr 2010

Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Berlin

Die Unternehmensgruppe Messe Berlin blickt bei einem Umsatz von rund 217 Millionen Euro auf das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr der Gesellschaft zurück. Seit 2001 (106,4 Mio. Euro) hat sich der Umsatz mehr als verdoppelt. Gegenüber dem Vergleichsjahr 2008 (199,5 Mio. Euro) beträgt die Umsatzsteigerung rund 39 Prozent. Die von Veranstaltungen der Messe Berlin initiierten Ausgaben der auswärtigen Messe- und Kongressgäste betragen rund zwei Milliarden Euro für die Hauptstadtregion.

Die Entwicklung eines weiteren Messegeländes in Schönefeld für 2012ff bietet neben der IFA Berlin Air Show auch weiteren neuen Veranstaltungen eine attraktive neue Location in unmittelbarer Nähe zum zukünftigen Großflughafen BBI.

Die Messe Berlin ist in ihrem breit aufgestellten Messeportfolio mit den internationalen Leitmessen, erfolgreichen Auslandsaktivitäten in Südostasien und dem florierenden Kongressgeschäft in einer starken Marktposition stabil aufgestellt.

Zu den 61 Berliner Messen und Ausstellungen – darunter 22 Eigenveranstaltungen der Messe Berlin – kamen rund zwei Millionen Besucher (2009: 1,6 Millionen), darunter eine hohe Zahl internationaler Facheinkäufer. Die ausländische Aussteller-Präsenz war am Messeplatz der Hauptstadt auch 2010 wieder stärker als im deutschen Durchschnitt: Mehr als 60 Prozent der rund 24.430 ausstellenden Unternehmen auf den Eigenveranstaltungen kamen aus dem Ausland.

Mit der Internationalen Grünen Woche sowie der ITB, (The World's Leading Travel Trade Show), der IFA CONSUMER ELECTRONICS UNLIMITED, der FRUIT LOGISTICA (Internationale Messe für Früchte- und Gemüsemarketing), der InnoTrans (Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik) und der IFA Berlin Air Show veranstaltet die Messe Berlin sechs international führende Branchenmessen in der Hauptstadt.

In Südostasien führt sie mit der ITB Asia und der Asia Fruit Logistica zwei junge, rasch wachsende internationale Fachmessen durch.

Gastveranstaltungen

Der Bereich Guest Events vermietet Hallen- und Kongressflächen an professionelle Gastgeber und bietet seinen Kunden zusätzlich einen umfassenden Veranstaltungsservice, technische Unterstützung sowie konzeptionelle Beratungsleistungen. Von der Akquisition über die umfangreiche Betreuung bis hin zu ideenreichen Events werden die professionellen Gastgeber von dem Team Guest Events teilweise über Jahre begleitet.

Immer wieder kommen neue Veranstaltungen auf das Messegelände wie die hochwertigen Technologiekonferenz SAP TechEd, die im Oktober 2010 erstmals in den Berliner Messehallen stattfand und die WM Werkstattmesse, die mit 15.000 Besuchern einen erfolgreichen Start hatte und auch in 2011 wiederkehren wird. Im Rahmen der Vermietung von Flächen für Filmdreharbeiten war die Anwesenheit von Indiens Superstar Shah Rukh Khan ein besonderes Highlight. Im November und Dezember wurde die Action-Fortsetzung „Don 2“ an verschiedenen Orten in Berlin gedreht, darunter auch auf dem Messegelände unter dem Funkturm. Diese Themenvielfalt der Gastveranstaltungen spiegelt ebenfalls die Innovationsfreudigkeit Berlins wieder.

Ein weiteres Guest-Event-Highlight 2010 war die Akquise der World Routes. Die 17. World Routes wird vom 2. bis 4. Oktober 2011 auf dem Messegelände in Berlin, und damit zum ersten Mal überhaupt in Deutschland, stattfinden. Die Routes ist das größte jährliche Airline/Airport-Networking-Event weltweit, das Flughäfen bei der Entwicklung von Service-Angeboten und der Bildung von Netzwerken durch die Veranstaltung globaler und regionaler Foren unterstützt.

Im Veranstaltungsjahr 2010 wurden im Bereich Guest Events 39 Gastveranstaltungen durchgeführt. Über 4.500 Aussteller (2009: 4.150 Aussteller) präsentierten fast 226.000 Besuchern (2009 waren es 255.000 Besucher) ihre Produkte und Dienstleistungen. Die vermietete Ausstellungsfläche für alle Guest Events in der Addition verzeichnete im Jahr 2010 mit rund 388.000 Quadratmetern, im Vergleich zum Vorjahr mit 386.770 Quadratmetern, einen geringen Anstieg.

Der Kongressbereich der Messe Berlin bilanziert ein starkes Geschäftsjahr 2010. Im Internationalen Congress Centrum Berlin (ICC Berlin), im Palais am Funkturm sowie in den Messehallen wurden insgesamt 530 Tagungen und Shows mit rund 240.000 Teilnehmern durchgeführt. Bei den über 210.000 Konferenzteilnehmern wurde ein überdurchschnittlich hoher Anteil auswärtiger Kongressbesucher registriert. Etwa 71 Prozent (150.000 Tagungsgäste) reisten von auswärts in die Stadt. Die Ausgaben dieser auswärtigen Tagungsgäste brachten der Stadt einen zusätzlichen Kaufkraftzufluss von 125 Millionen Euro. Bei zahlreichen großen Konferenzen fanden begleitende Industrie-Ausstellungen auf dem Messegelände mit einer Belegung von 145.000 Quadratmetern Bruttofläche statt.

Zu den Kongress-Highlights des Jahres gehörten die großen Medizinerkonferenzen wie der Welt-Ophtalmologen-Kongress mit 13.000 Augenärzten, der Deutsche Krebskongress mit

Kongresse

12.000 Medizinern, der Deutsche Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie mit 9.000 Teilnehmern, die Jahrestagung der Deutschen Röntgengesellschaft und der Hauptstadtkongress Medizin + Gesundheit mit jeweils 8.000 Ärzten und Wissenschaftlern, die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) mit 7.000 Fachleuten, der 127. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie mit 5.000 Chirurgen sowie weitere Medizinkongresse mit Diabetik-Fachleuten, Herzspezialisten, Lungenfachärzten, Anästhesiologen und Intensivmedizinern mit jeweils 2.000 bis 3.000 Medizinern.

Daneben waren die Hauptversammlung der Daimler AG mit 7.000 Aktionären sowie die Microsoft Tech Ed 2010 mit 7.000 Softwarespezialisten herausragende Konferenzereignisse im Geschäftsjahr 2010.

Im Laufe des Jahres 2010 wurden bei neun Showveranstaltungen rund 30.000 Besucher gezählt. Highlight war die Verleihung des größten europäischen Musikpreises, des ECHO 2010.

Nach den aktuellen Statistiken der International Congress and Convention Association (ICCA), Amsterdam, rangiert Berlin durch das internationale Tagungsgeschehen im ICC Berlin auf Rang 4 der Weltrangliste der führenden Kongressdestinationen.



www.gruenewoche.de

sowie 200 Vorstände und leitende Angestellte von Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft diskutierten.

Rund 200 Spitzenpolitiker aus dem In- und Ausland statteten der Grünen Woche einen Besuch ab. Wie im Vorjahr wurden über 400.000 Besucher an den zehn Messetagen registriert, darunter circa 100.000 Fachbesucher. Die Präsenz von 5.100 Journalisten aus 70 Ländern sorgte für weltweite Berichterstattung.

Mit knapp 1.600 Ausstellern aus 56 Ländern und einer Ausstellungsfläche von 115.000 Quadratmetern bewegte sich die 75. Grüne Woche auf dem Rekordniveau der Vorjahresveranstaltung. Im Verlauf der Jubiläumsmesse wurde der 30.000.000 Besucher in der Geschichte der Grünen Woche begrüßt.

Die Internationale Grüne Woche Berlin 2010 hat ihren Stellenwert als weltweit bedeutendste agrarpolitische Veranstaltung und größte Verbraucherschau der Welt einmal mehr unter Beweis gestellt. Mit dem Global Forum for Food and Agriculture unterstrich die 75. Grüne Woche eindrucksvoll ihren außergewöhnlichen Werdegang. Aus einer lokalen Warenbörse des Jahres 1926 hat sie sich zum Weltagrargipfel entwickelt, auf dem in diesem Jahr unter anderem über 50 Agrarminister



**Internationale
Grüne Woche Berlin –
Ausstellung für
Ernährungswirtschaft,
Landwirtschaft und
Gartenbau
15.01.–24.01.2010**



**FRUIT LOGISTICA –
Internationale Messe
für Früchte- und
Gemüsemarketing
03. 02. – 05. 02. 2010**



www.fruitlogistica.de

Die FRUIT LOGISTICA 2010 hat mit einem kompletten Marktüberblick, der Präsenz aller wichtigen Entscheidungsträger der Branche sowie einem neuen Aussteller- und Besucherrekord ihre Funktion als globale Leitmesse der Fruchthandelsbranche unterstrichen. Vom 3. bis 5. Februar informierten sich bei einem Plus von rund sechs Prozent insgesamt 53.000 Fachbesucher aus 130 Ländern auf dem bislang bedeutendsten Messeereignis der internationalen Fruchthandelswelt.

Qualitätskriterien der dreitägigen Fachmesse waren wieder einmal die Internationalität der Messe, die Präsenz der Top-Entscheider und die hohe Entscheidungskompetenz der Branchenvertreter. Aussteller und Fachbesucher hoben in übereinstimmenden Aussagen die ausgezeichneten Kontakte zum Groß- und Einzelhandel, zu den Obst- und Gemüseerzeugern und zum Im- und Export hervor.

Mit der bislang höchsten Beteiligung präsentierten über 2.300 Aussteller aus 71 Ländern die komplexe Logistik, die die Versorgung der Verbraucher mit frischem Obst und Gemüse zu jeder Jahreszeit, an jedem Ort der Welt und in bestmöglicher Qualität sicherstellt. Mit einem Anteil von 89 Prozent bei den ausländischen Ausstellern und 80 Prozent bei den ausländischen Besuchern war die Internationalität der FRUIT LOGISTICA 2010 so hoch wie nie.



www.freshconex.de

Die Internationalität bei Ausstellern und Fachbesuchern, die konzentrierte Marktübersicht sowie die hohe Entscheidungskompetenz der Branchenvertreter waren die wichtigsten Merkmale der FRESHCONEX 2010. Nach der erfolgreichen Premiere im Jahre 2008 fand die einzige europäische Fachmesse für die Trendprodukte des Frische Convenience-Segments „Obst und Gemüse“ zum dritten Mal auf dem Berliner Messegelände statt. Vom 3. bis 5. Februar informierten sich rund 7.000 Fachbesucher

aus allen fünf Kontinenten über das Angebot von über 70 der führenden Branchenunternehmen aus 15 Ländern. Im Rahmen der dreitägigen Fachmesse bot das Business Forum der FRESHCONEX 2010 eine kompakte Informationsmöglichkeit zu den aktuellen Trends dieser hochempfindlichen Lebensmittelprodukte. International renommierte Experten berichteten an den jeweiligen Veranstaltungstagen über aktuelle Entwicklungen zu den Themenkomplexen „Neue Technologien für Frische Convenience“, „Marketing-Innovationen für Frische Convenience“ sowie „Verbesserte Logistik und Distribution für Frische Convenience“. Das FRESHCONEX Business Forum wurde vom Eurofruit Magazine (London) und der United Fresh Produce Association (USA) ausgerichtet.



www.bautech.com

Die positiven Erwartungen, mit denen über 820 Aussteller aus 25 Ländern zur bautec gekommen sind, wurden bestätigt. Alle beteiligten Unternehmen, Besucher und Verbände der Bauwirtschaft zogen eine überaus gute Bilanz: Die bautec 2010 sorgte für die erhoffte zuversichtliche Aufbruchstimmung in der Hauptstadtregion. Rund 61.500 Besucher informierten sich über die zahlreichen Innovationen, Entwicklungen und zukunftsorientierten Technologien für den Alt- und Neubau. Der Veranstaltungs-

verbund mit der Build IT Berlin, Fachmesse für IT im Bauwesen mit integriertem Fachsegment metall IT; der SolarEnergy, Weltmesse für Erneuerbare Energien; der Urban Solutions Berlin, dem Fachteil für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und der freispielberlin, dem Marktsegment für öffentliche Außenanlagen und Spielplatzbau fand großen Anklang.



**FRESHCONEX –
Internationale Messe
und Kongress für
Fresh-cut Convenience
03. 02. – 05. 02. 2010**

bautec

**bautec – Internationale
Fachmesse für Bauen
und Gebäudetechnik
16. 02. – 20. 02. 2010**



**ITB Berlin – The World's
Leading Travel Trade Show
10.03.–14.03.2010**

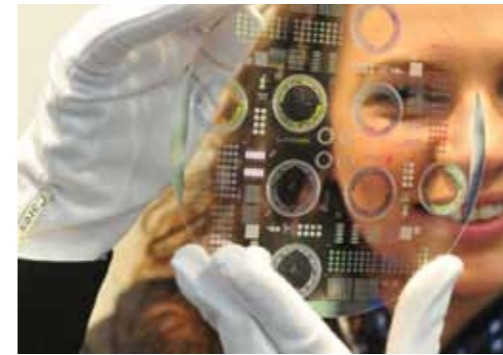


www.itb-berlin.de

Die ITB Berlin baute im März 2010 ihre weltweit führende Marktposition aus. Als einzige Reismesse weltweit konnte die ITB Berlin mit steigenden Ausstellerzahlen und einem konstanten Zuspruch von Fachbesuchern sowie privatem Publikum punkten. Die 44. Auflage der ITB Berlin bestätigte zudem mit einem steigenden Anteil an Entscheidern unter den Fachbesuchern nachdrücklich ihre Position als Leitmesse. Knapp 11.200 ausstellende Unternehmen aus 187 Ländern zeigten das komplette Spektrum der internationalen Reiseindustrie. Als Mitgestalter der Reiseindustrie gibt die ITB Berlin einem kontinuierlich wachsenden Markt wichtige Impulse. Ein Ausstellerumsatz von rund 5 Milliarden Euro und eine Ausstellerzufriedenheit von 92 Prozent beweisen: Hier treffen Angebot und Nachfrage am richtigen Ort zusammen. Trotz ihrer Größe ist die ITB Berlin übersichtlich strukturiert. Sie sorgt weltweit für mediale Aufmerksamkeit. Sie bietet Ausstellern umfassende Unterstützung in allen Marketingfragen.

Im Fokus der ITB 2010 stand das Partnerland Türkei. Die Anzahl der Fachbesucher lag mit rund 111.000 auf Vorjahresniveau. Über 68.000 Privatbesucher nutzten das breite Informationsangebot von Veranstaltern bis hin zu Nischenanbietern sehr spezieller Reisen.

Die ITB Berlin baute im März 2010 ihre weltweit führende Marktposition aus. Als einzige Reismesse weltweit konnte die ITB Berlin mit steigenden Ausstellerzahlen und einem konstanten Zuspruch von Fachbesuchern sowie privatem Publikum punkten. Die 44. Auflage der ITB Berlin bestätigte zudem mit einem steigenden Anteil an Entscheidern unter den Fachbesuchern nachdrücklich ihre Position als Leitmesse. Knapp 11.200 ausstellende Unternehmen aus 187 Ländern zeigten das



www.laser-optics-berlin.de

Die Laser Optics Berlin – Internationale Fachmesse und Kongress für optische Technologien und Lasertechnik – findet alle zwei Jahre statt, seit 2008 auf dem Berliner Messegelände. Die Besucherzahl ist um rund zehn Prozent auf knapp 2.900 gestiegen. Viele der knapp 140 Aussteller aus 14 Ländern berichteten über erfolgreiche Verhandlungen und äußerten sich optimistisch zum Nachmessegeschäft. Auch von den Teilnehmern des Kongresses und der Foren gab es positive Resonanz. Mit einer Steigerung um 20 Prozent der internationalen Aussteller hat die Laser Optics Berlin ihre Position als bedeutender Treffpunkt der optischen Technologien im Norden Europas gefestigt. Neben Fachmesse und Kongress bildeten Fachforen die dritte Säule des Veranstaltungskonzeptes. In diesem Jahr fanden während der Laser Optics insgesamt zehn Fachevents statt. Dazu zählten unter anderem ein Fokusworkshop zur Mikrosystemtechnik, mehrere Technologieforen, internationale Branchenmeetings sowie Weiterbildungsereignisse.

Die Laser Optics Berlin – Internationale Fachmesse und Kongress für optische Technologien und Lasertechnik – findet alle zwei Jahre statt, seit 2008 auf dem Berliner Messegelände. Die Besucherzahl ist um rund zehn Prozent auf knapp 2.900 gestiegen. Viele der knapp 140 Aussteller aus 14 Ländern berichteten über erfolgreiche Verhandlungen und äußerten sich optimistisch zum Nachmessegeschäft. Auch von den Teilnehmern des Kongresses und der Foren gab es positive Resonanz. Mit einer Steigerung



www.conhit.de

Als Veranstalter des Branchentreffs für Healthcare IT zeigen sich der Verband der Hersteller von IT-Lösungen im Gesundheitswesen (VHitG) e.V. und die Messe Berlin GmbH mit der conhit 2010 sehr zufrieden. Drei Tage lang hatten sich knapp 3.500 Fachbesucher gemeinsam mit den Ausstellern der conhit in Industrie-Messe, Kongress, Akademie und Networking-Veranstaltungen rund um das Thema Healthcare IT informiert. Mit 18 Prozent mehr Fachbesuchern und einem Ausstellerzuwachs von 172 auf 210 zeigte sich bei der Veranstaltung ein klarer Aufwärtstrend. Zudem ist eine deutliche Steigerung der Geschäftsabschlüsse zu verzeichnen. Die Fachbesucher bewerteten die conhit noch positiver als im Vorjahr. Über 90 Prozent wollen die Veranstaltung weiterempfehlen und rund 88 Prozent auch 2011 wiederkommen. Auch in diesem Jahr bewertete das Fachpublikum ihr geschäftliches Ergebnis insgesamt sehr positiv.

Als Veranstalter des Branchentreffs für Healthcare IT zeigen sich der Verband der Hersteller von IT-Lösungen im Gesundheitswesen (VHitG) e.V. und die Messe Berlin GmbH mit der conhit 2010 sehr zufrieden. Drei Tage lang hatten sich knapp 3.500 Fachbesucher gemeinsam mit den Ausstellern der conhit in Industrie-Messe, Kongress, Akademie und Networking-Veranstaltungen rund um das Thema Healthcare IT informiert. Mit 18 Prozent mehr Fachbesuchern und einem Ausstellerzuwachs von 172 auf 210 zeigte sich bei der Veranstaltung ein klarer Aufwärtstrend. Zudem ist eine deutliche Steigerung der Geschäftsabschlüsse zu verzeichnen. Die Fachbesucher bewerteten die conhit noch positiver als im Vorjahr. Über 90 Prozent wollen die Veranstaltung weiterempfehlen und rund 88 Prozent auch 2011 wiederkommen. Auch in diesem Jahr bewertete das Fachpublikum ihr geschäftliches Ergebnis insgesamt sehr positiv.



**Laser Optics Berlin –
Internationale Fachmesse
und Kongress für optische
Technologien und
Lasertechnik
22.03.–24.03.2010**



**conhit – Der Branchentreff
für Healthcare IT
20.04.–22.04.2010**



www.ila-berlin.de

Die Internationale Luft- und Raumfahrt-ausstellung hat ihren Stellenwert als Geschäftsplattform noch stärker als bisher unterstrichen und präsentierte sich der Fachwelt und dem Publikum als eine High Tech-Branche, die zu den Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts zählt. Mit der größten Beteiligung in der über 100jährigen Geschichte der ILA zeigten vom 8. bis 13. Juni knapp 1.200 Aussteller aus 47 Ländern eine eindrucksvolle Leistungsschau an Produkten und Dienstleistungen aus allen

Bereichen der Aerospace-Industrie. Rund 235.000 Besucher wurden im Verlauf der Messe registriert. Die Anzahl der Fachbesucher erhöhte sich im Vergleich zur letzten ILA auf 125.000. Verträge und Geschäftsvereinbarungen im Gesamtvolumen von über 14 Milliarden Euro wurden während der Messe unterzeichnet.

Ihren weltweit führenden Stellenwert als Kongressmesse unterstrich die ILA 2010 mit mehr als 8.000 Branchenvertretern bei rund 100 messebegleitenden Konferenzen, Seminaren und Workshops. Über 130 hochrangige Delegationen aus aller Welt machten die ILA 2010 zu einem Treffpunkt von Wirtschaft und Wissenschaft, Politik und Militär. Knapp 300 Fluggeräte – deutlich mehr als auf jeder anderen Airshow auf der Welt – wurden am Boden und in der Luft präsentiert.

Zu den hier vorgestellten Welt-, Europa- und ILA-Premieren zählten unter anderem der neue Militärtransporter A400M, der mit modernster Avionik ausgestattete Transport-hubschrauber CH-53GA (German Advanced) sowie die DLR-H2 Antares, das weltweit erste bemannte Flugzeug, das durch seinen Brennstoffzellenantrieb völlig CO2-frei fliegt. 4.100 Medienvertreter aus 70 Ländern berichteten in Wort, Bild und Ton von den Ereignissen der Berlin Air Show und sorgten mit ihrer Berichterstattung für weltweite Publizität.



www.itprofits.de

Die IT Profits vom 9. bis 10. Juni konnte einen großen Besucherandrang und gute Geschäftsgespräche verzeichnen. Auf dem zweitägigen Business-Event für IT, Web und Mobile informierten knapp 170 Lösungsanbieter über die neusten Trends und Produkte der Branche. Schwerpunktthemen waren Cloud Services, Social Media, Online-Marketing und Mobile Business. Besonders großen Zuspruch fand der Thementag Online Profits, zu dem sich bereits vorab 1.500 Teilnehmer angemeldet

hatten und auf dem großer Andrang im Vortragsbereich herrschte. Namhafte Redner stellten in praxisorientierten Vorträgen konkrete Lösungen vor, von denen besonders kleine und mittlere Unternehmen profitieren können. Insgesamt standen mit rund 100 Vorträgen Know-how-Transfer und Austausch mit Experten im Vordergrund der IT Profits 2010.



www.linuxtag.org

Auf dem LinuxTag 2010 kamen vom 9. bis 12. Juni über 11.600 Teilnehmer aus Community und Unternehmen zusammen. 43 Unternehmen und 75 Freie Projekte gaben einen Überblick über die Leistungsfähigkeit und den aktuellen Entwicklungsstand im Bereich Freie Software und Betriebssysteme. Open Source treibt die Diskussion der aktuellen Trendthemen der IT-Welt. Dazu zählt der Mobilfunkmarkt mit Handys, die auf Open-Source basieren, der Bereich Navigationssysteme oder der sogenannte Embedded-Bereich, der Spezialcomputer zur Steuerung von Anlagen und Maschinen

mittels drahtloser Kommunikation umfasst. Bei Infrastrukturkomponenten im Data Center wie Monitoring, Virtualisierung und vor allem beim Cloud Computing ist heute fast immer Open Source im Spiel. Auf dem internationalen Fachkongress mit über 300 Vorträgen machten hochkarätige Keynote-Speaker aus dem internationalen Open-Source-Umfeld deutlich, dass der LinuxTag zugleich der Leitkongress der Branche ist. Zu den Highlights gehörten die Keynotes von Ubuntu-Sponsor Marc Shuttleworth, dem Open-Source-Chef von Google, Chris DiBona, James Utzschneider von Microsoft und Larry Augustin von SugarCRM. Mit dem Business- und Behördenkongress setzt sich der LinuxTag zudem für die Förderung des Einsatzes von Open Source und Verwaltung und Behörden der Hauptstadt ein.



**IFA 2010 – CONSUMER
ELECTRONICS UNLIMITED**
03.09.–08.09.2010



www.ifa-berlin.de

Quadratmeter (+11%) vermieteter Ausstellungsfläche und mit über 1.430 Ausstellern wurden Bestleistungen erzielt. Ebenso zahlreich kamen die Besucher zur 50. IFA: 235.000 Besucher (+5%), darunter 125.000 Fachbesucher (+8%) machten die IFA erneut zwischen dem 3. und 8. September 2010 zur weltweit größten und wichtigsten Messe für Consumer Electronics und Elektro-Hausgeräte.

Das Ordervolumen des Handels liegt mit 3,5 Milliarden Euro (+9 %) über dem Vorjahresergebnis. Die IFA wartete mit einer Vielzahl innovativer Produkte auf. Besonders das dreidimensionale Fernsehen stand im Mittelpunkt des Interesses. Weitere Schwerpunktthemen der 50. IFA waren unter anderem: Die Verschmelzung von Fernsehen und Internet, HDTV, Heimvernetzung und alle Facetten der mobilen Mediennutzung.

Energie-Effizienz und Ressourcenschonung haben sowohl bei der CE- als auch bei der Hausgerätebranche einen hohen Stellenwert.

Die IFA ist und bleibt der Höhepunkt des Jahres für alle, die Unterhaltungselektronik, Informations- sowie Kommunikationstechnik und Hausgeräte nicht nur nutzen, sondern auch erleben wollen. Der für die IFA so typische Mix aus Innovationen, Stars, Entertainment und Information fasziniert das Publikum jedes Jahr aufs Neue.

Die Vorzeichen für eine erfolgreiche 50. IFA standen gut: Mit einem zweistelligen Flächenwachstum auf rund 134.400



www.popkomm.de

Insgesamt besuchten an zwei Tagen rund 7.500 Teilnehmer den B2B-Bereich der Popkomm, um Geschäfte anzubahnen und Verträge zu schließen, über Lösungen für die Herausforderungen der Branche zu diskutieren und um gute Musik zu entdecken.

Auf dem Popkomm Showcase Festival präsentierten sich 60 Künstler und Bands unterschiedlichster Couleur an zwei Tagen in 14 Locations auf dem Gelände des legendären Flughafens Berlin-Tempelhof sowie in der pulsierenden Kreuzberger Nachbarschaft dem Publikum. In diesem Jahr fand im Rahmen der Popkomm auch erstmals die Jazzkomm, eine Showcase- und Business-Plattform für Musiker und „Jazzpreneure“ statt. Angeboten wurden 50 Showcases von 40 Bands aus 15 Ländern, eine eigene Konferenz, eine kleine Filmreihe und eine Ausstellerlounge.

Zur Eröffnung der Popkomm wurde der New Music Award 2010 an die sächsische Band Kraftklub verliehen. Die Band erhielt die von den acht jungen ARD-Radioprogrammen gestiftete Trophäe sowie einen 10.000-Euro-Gutschein für Musikequipment. Mehr als 800 für die Popkomm akkreditierte Journalisten aus 21 Ländern berichteten vor Ort.



**Popkomm –
The International
Music Business Market**
08.09.–10.09.2010



**ASIA FRUIT LOGISTICA
HONGKONG – International
Trade Fair for Fruit and
Vegetable Marketing in Asia
08.09.–10.09.2010**



www.asiafruitlogistica.com

Ein starker Anstieg bei den Fachbesuchern hat den Stellenwert der ASIA FRUIT LOGISTICA 2010 als Asiens führende Fruchthandelsmesse unterstrichen. 4.100 Branchenvertreter aus 60 Ländern besuchten die dreitägige Fachmesse im Hong Kong Convention & Exhibition Centre. Dies entspricht einem Zuwachs um 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Vom 8. bis 10. September zeigten 310 Aussteller aus 30 Ländern die Produkt- und Dienstleistungsangebot des internationalen Fruchthandels (+34%). Dies schließt sowohl Unternehmen und Organisationen von ganz Asien ein, darunter Rekordbeteiligungen aus China, Süd-Korea und Japan, als auch aus anderen Erdteilen wie Argentinien, Australien, Chile, Frankreich, Italien, Neuseeland, Niederlande, Peru, Südafrika und USA. Parallel zur Messe registrierte der Asiafruit Congress, die wichtigste Fruchthandelskonferenz Asiens, rund 500 Delegierte aus 35 Ländern. Organisiert wurde dieser vom Asiafruit Magazine.



**MeLa – Fachausstellung
für Landwirtschaft und
Ernährung, Fischwirtschaft,
Forst, Jagd und Gartenbau
in Mühlengiez
16.09.–19.09.2010**



www.mela-messe.de

Im Jubiläumsjahr hat die 20. Fachausstellung für Landwirtschaft, Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau (MeLa) in Mühlengiez eine Rekordbeteiligung verzeichnet. Vom 16. bis 19. September zeigten rund 1.100 Aussteller aus elf Ländern (Belgien, Lettland, Niederlande, Dänemark, Polen, Schweden, Tschechien, Ungarn, Österreich und Schottland) ihr Produktangebot. 68 900 Besucher wurden an den vier Messetagen auf dem 17 Hektar großen Ausstellungsgelände registriert. Alle großen Maschinenhersteller waren in Mühlengiez vertreten – ein Ausdruck von Technologietransfer auf höchster Ebene. Die Tierschauen, die Waldarbeitermeisterschaften, die Schleppermeisterschaften und die vielen anderen Programmhöhepunkte zogen viele Besucher in ihren Bann.

Ein starker Anstieg bei den Fachbesuchern hat den Stellenwert der ASIA FRUIT LOGISTICA 2010 als Asiens führende Fruchthandelsmesse unterstrichen. 4.100 Branchenvertreter aus 60 Ländern besuchten die dreitägige Fachmesse im Hong Kong Convention & Exhibition Centre. Dies entspricht einem Zuwachs um 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Vom 8. bis 10. September zeigten 310 Aussteller aus 30 Ländern die Produkt- und Dienstleistungsangebot des internationalen Fruchthandels



www.innotrans.de

Nach vier Tagen intensiver Geschäftstätigkeit, millionenschweren Vertragsabschlüssen, zahlreichen Zugübergaben sowie großem Zuspruch für die InnoTrans Convention, die Speakers' Corner und den Career Point äußerten sich Fachbesucher und Aussteller hochzufrieden über die InnoTrans 2010. Rund 97 Prozent der befragten Besucher zogen eine positive Bilanz, fünf Prozent mehr als vor zwei Jahren. 96 Prozent würden die InnoTrans an Kollegen oder Geschäftspartner weiterempfehlen. Mehr als 95 Prozent planen, die nächste InnoTrans zu besuchen. Diese Umfrageergebnisse liegen über den bereits hohen Werten der InnoTrans 2008. Auch bei Status und Kompetenz der Fachbesucher konnte die Fachmesse gegenüber den Vorjahren weiter zulegen: Nahezu die Hälfte der Fachbesucher dieses Jahres haben in ihren Unternehmen eine leitende Position inne.

Die Anziehungskraft der Weltleitmesse für Schienenverkehrstechnik war in diesem Jahr erneut größer als jemals zuvor: Zur InnoTrans kamen insgesamt rund 106.700 Besucher aus 110 Ländern. Das sind über 20 Prozent mehr als zur InnoTrans 2008. Mit einer Steigerung um 330 Aussteller auf 2.300 und 20 Prozent mehr Ausstellungsfläche hat die InnoTrans 2010 bei allen wichtigen Kennziffern deutlich zugelegt. Über die Hälfte aller Aussteller und Besucher der führenden Fachmesse der Branche reisten aus dem Ausland an.



**InnoTrans –
Internationale Fachmesse
für Verkehrstechnik
21.09.–24.09.2010**



**YOU – Europas größte
Jugendmesse
music – sports – lifestyle –
education
01.10.–03.10.2010**



www.you.de

Vom 1. bis 3. Oktober 2010 öffnete die YOU, Europas größte Jugendmesse, erstmals ihre Pforten auf dem ehemaligen Flughafen Berlin-Tempelhof. Gemäß des YOU-Mottos „Mitmachen, Anfassen, Ausprobieren“ zeigten 260 Aussteller und Partner auf 40.000 Quadratmetern das vielfältigste Angebot seit Bestehen des Events für mehrere zehntausende Jugendliche und Interessierte.

Große Markennamen wie Sprite, Krüger, Staedtler, Nintendo und Vodafone sowie Deutschlands größte Video-Plattform MyVideo und der Musikbühnensponsor zaOaza beteiligten sich.

Erstmals wurden zahlreiche Outdoor-Aktivitäten auf dem überdachten Rollfeld angeboten. Mit der Initiative „respect YOUr culture“ unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Maria Böhmer, der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, mobilisierte die Veranstaltung Jugendliche, sich mit den Themen Fremdenfeindlichkeit und Integration auseinanderzusetzen. An allen drei Tagen fanden Konzerte von Nachwuchsmusikern bis hin zu großen Stars statt. Auf den parallel stattfindenden „Tagen der Berufsausbildung“ erhielten die Besucher umfangreiche Informationen rund um die Themen Ausbildung und Job. An der YOU 2010 nahmen zehntausende Jugendliche und eine Rekordzahl an Schulklassen mit ihren Lehrern teil.



www.belekto.de

Eine erfolgreiche belekto und einen positiven Ausblick bestätigen die rund 270 Aussteller aus zehn Ländern und die rund 15.000 Besucher der Veranstaltung. Drei Tage wurden die neuesten Produkte und Dienstleistungen sowie Trends der Elektrotechnik, Elektronik und Licht präsentiert. Energieeffizienz, Licht, LED und Elektromobilität – im Zeichen dieser zukunftsweisenden Themen stand die diesjährige Veranstaltung.

Die Ausstellung war eingebunden in ein hochkarätiges fachliches Rahmenprogramm: dem Licht Dialog mit insgesamt 40 beteiligten Unternehmen, dem ehome-Fachprogramm zum Thema Vernetztes Wohnen, dem Photovoltaik-Dialog, dem ep-forum. Erstmals fand ein eintägiges Fachforum Straßenbeleuchtung statt, das von 104 Teilnehmern besucht wurde. Insgesamt beurteilten die Fachbesucher die Vorträge, Panels und Workshops als äußerst interessant und hilfreich zur eigenen Kenntnisvertiefung.

Damit ist das Konzept, die belekto als Kompetenz- und Know-how-Plattform weiter auszubauen, erfolgreich aufgegangen. Die belekto hat ihre Position als die führende Fachmesse für die Wirtschaftsregion Berlin-Brandenburg und die Länder in Ostdeutschland gefestigt.

belekto

**belekto – Fachmesse für
Elektrotechnik, Elektronik
und Licht
06.10.–08.10.2010**

art forum berlin

Die Internationale
Kunstmesse

art forum berlin –
Die Internationale
Kunstmesse
07. 10. – 10. 10. 2010



www.art-forum-berlin.de

Das 15. art forum berlin schloss am 10. Oktober 2010 seine Tore. 40.000 Sammler, Museumsdirektoren, Kuratoren und Kunstliebhaber aus aller Welt haben vom 7. bis 10. Oktober die Internationale Kunstmesse besucht und 1.300 Medienschaffende aus 36 Ländern berichteten über das spannende, marktfrische Angebot. Die teilnehmenden Galeristen, Kunstkenner und Medienvertreter waren sich einig, dass 2010 ein gutes Jahr für die Internationale Kunstmesse war. Die 100 ausstellenden Galerien aus 18 Ländern zeigten Arbeiten von mehr als 2.000 Künstlern. Malerei, Skulptur, Fotografie, Installationen, Videoarbeiten, Zeichnungen, Grafik und Multiples: alle künstlerischen Medien waren vertreten. 17 Galerien zeigten Einzelpräsentation ihrer Künstler, die einen vertieften Einblick in das jeweilige Werk ermöglichten. Unter anderen waren Projekte oder Werkgruppen von Keren Cytter, Douglas Gordon, Imi Knoebel, Annika Larsson, Isa Melsheimer, Mathilde Rosier, Vincent Tavenne und Martin Walde zu sehen. Verschiedene Stände boten zudem thematische Präsentationen. Die 26 Galerien fanden das neue Konzept überzeugend und waren mit dem großen Interesse der Sammler, Kuratoren und Medien an ihren Künstlern sehr zufrieden.



www.izb-online.com

Das 15. art forum berlin schloss am 10. Oktober 2010 seine Tore. 40.000 Sammler, Museumsdirektoren, Kuratoren und Kunstliebhaber aus aller Welt haben vom 7. bis 10. Oktober die Internationale Kunstmesse besucht und 1.300 Medienschaffende aus 36 Ländern berichteten über das spannende, marktfrische Angebot. Die teilnehmenden Galeristen, Kunstkenner und Medienvertreter waren sich einig, dass 2010 ein gutes Jahr für die Internationale Kunstmesse war.

Die 100 ausstellenden Galerien aus 18



IZB –
Die internationale
Zuliefererbörse, Wolfsburg
06. 10. – 08. 10. 2010

Die Internationale Zuliefererbörse (IZB) fand vom 6. bis 8. Oktober 2010 zum sechsten Mal in Wolfsburg statt. Mit rund 730 Ausstellern aus 24 Ländern und 48.000 Besuchern konnte sich die IZB als europäische Leitmesse der Automobilzulieferindustrie etablieren. Die Internationale Zuliefererbörse findet alle zwei Jahre im Wechsel mit der IAA Frankfurt statt. Veranstaltet wird die IZB von der Wolfsburg AG, seit 2008 in Kooperation mit der Messe Berlin.



www.gesundes-leben-bb.de

Zur Premiere der Gesundheitsmesse für Berlin und Brandenburg „Gesundes Leben!“ wurden vom 8. bis 10. Oktober rund 5.000 Besucher registriert, die sich in den Hallen 21a und 21b des Berliner Messegeländes umfassend über eine gesunde Lebensführung informierten. 124 Aussteller zeigten auf 5.000 Quadratmetern Hallenfläche ein breites Produkt- und Dienstleistungsangebot zu den Themen „Prävention und Rehabilitation“, „Gesunde Ernährung, Sport und Fitness“ sowie „Wellness & Beauty“. Auf vier Aktionsflächen gaben Experten aus allen Gesundheitsbereichen Tipps, wie man bis ins hohe Alter fit und gesund bleiben kann.



www.itb-asia.com

Die dritte ITB Asia ging mit über 6.600 Besuchern zu Ende, das war einen Zuwachs von 7,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Als Wachstumsmotoren nennt die Messe Berlin (Singapore) neben der Vielfalt der angebotenen Expertenforen die anziehende Outbound-Nachfrage in Asien und mehr Qualität bei den geladenen 580 Einkäufern. Insgesamt 720 Aussteller aus 60 Ländern präsentierten sich auf dem Messegelände Suntech in Singapur. Erstmals nutzte mit Ägypten ein Partnerland die ITB Asia als Sprungbrett für intensivere Geschäftstätigkeiten in der asiatischen Reiseindustrie. Die Dynamik der ITB Asia 2010 und die Expertenforen haben viele Aussteller veranlasst, bereits am letzten Messetag für das kommende Jahr zu buchen. Web in Travel (WIT), das Konferezelement der ITB Asia, präsentierte sich in einem neuen Format: Etwa 400 ITB Asia Teilnehmer ließen sich in zwei WIT Clinics von den IT-Experten der Reisebranche beraten, wie sie mit ihren Websites Geld verdienen und soziale Medien effektiver einsetzen können.



**Gesundes Leben! –
Gesundheitsmesse
Berlin-Brandenburg
08. 10. – 10. 10. 2010**



**ITB Asia, Singapur –
The Trade Show for the
Asian Travel Market
20. 10. – 22. 10. 2010**



IMPORT SHOP BERLIN

**IMPORT SHOP BERLIN –
DAS SCHÖNSTE DER WELT
10. 11. – 14. 11. 2010**



www.importshop-berlin.de

Ausstellungsbereichen neue und sehr attraktive Angebote gab. Das gilt zum Beispiel für die stärker vertretene Designermode.

Mit einer erfreulichen Bilanz ist der Import Shop Berlin 2010 zu Ende gegangen. Insgesamt über 43.000 Besucher wollten die hochwertigen Angebote der 580 Aussteller aus 54 Ländern sehen und in vielen Fällen auch kaufen. Neun von zehn Besuchern gingen mit Einkäufen nach Hause und gaben dafür durchschnittlich 135 Euro aus. Das bedeutet insgesamt rund 5,5 Millionen Euro Umsatz für die Aussteller, etwa eine halbe Million Euro mehr als im Vorjahr.

Dazu beigetragen hat, dass es in allen



**Boot und Fun Berlin 2010
24. 11. – 28. 11. 2010**



www.bootundfun.de

Konferenz über die Zukunft des Bootstourismus. Fast 650 Aussteller zeigten in diesem Jahr ihre Produkte und Dienstleistungen auf dem Berliner Messegelände. Mehr als 800 Boote und Yachten wurden auf der Boot und Fun Berlin gezeigt, darunter Deutschland- und Weltpremierer. Mit knapp 66.000 Interessierten erreichte die Besucherzahl das hohe Niveau des letzten Jahres. Die Messe verzeichnete im Vergleich zu 2009 weiter wachsendes Interesse an ihrem ersten Besuchertag, dem Preview-Tag, mit der GALA-Nacht der Boote.

Zufriedene Aussteller, Premieren-Highlights und Attraktionen wie das Urlaubsboot von Hildegard Knef bestimmten die Atmosphäre der diesjährigen Boot und Fun Berlin, die am 28. November endete. Fünf Tage lang präsentierte eine der wichtigsten Messen Deutschlands für den Binnen- und Küstenbereich ein umfassendes Angebot im Wassersport und Wassertourismus.

Besonderen Anklang fanden die neuen Sonderausstellungsthemen E-Boat-Salon und Pontonboote sowie die Internationale



www.hippologica.de

kommenen Jahr wieder besuchen und 82 Prozent besitzen ein eigenes Pferd oder haben eine Reitbeteiligung. Hervorragende Resonanz hatte das Tierarztmeeting auf der HIPPOLOGICA Berlin. Mit mehr als 150 Teilnehmern war es noch nie so gut besucht wie in diesem Jahr. Die Veranstaltung, die die HIPPOLOGICA seit 1993 begleitet hat in dieser Form in Deutschlands Messelandschaft kein Vorbild, so die Einschätzung ihres Initiators Dr. Johannes Kördel. Auf der HIPPOLOGICA waren insgesamt 100 aktive Reiter mit 145 Pferden und 18 verschiedenen Pferderassen an den Turnieren und Shows beteiligt.

Die HIPPOLOGICA Berlin 2010 war für Besucher, Aussteller und auch für die Teilnehmer der sportlichen Wettbewerbe attraktiver Treffpunkt. Das Fazit nach vier Messetagen: sehr zufrieden. Rund 20.000 Messe-Besucher zählte die Fach- und Publikumsmesse unter dem Funkturm in Berlin. 17 Prozent der Aussteller kamen aus dem Bereich Pferdezucht, 37 Prozent waren Reitsportartikelaussteller. Rund 150 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen. 81 Prozent der Besucher wollen die HIPPOLOGICA im kommenden



**HIPPOLOGICA
Berlin**

**HIPPOLOGICA Berlin –
Die internationale
Pferdesportmesse
09. 12. – 12. 12. 2010**

Konzern-Kapitalflussrechnung Messe Berlin GmbH

	2010 T€	2009 T€
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	6.306	54
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.502	3.371
Zunahme (i. Vj. Abnahme) der Rückstellungen	8.357	-4.747
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-289	-289
Verlust (i. Vj. Gewinn) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	319	-6
Zunahme (i.Vj. Abnahme) der Vorräte, der Forderungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.350	11.399
Zunahme (i.Vj. Abnahme) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.656	-9.489
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30.501	293
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	430	19
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.634	-1.156
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.029	-333
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-55	-2.367
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen, abzüglich liquider Mittel	1.079	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich liquider Mittel	-504	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.713	-3.837
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	0	-9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-9
Veränderung des Finanzmittelfonds	24.788	-3.553
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	129	-203
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	55.344	59.100
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	80.261	55.344

Lagebericht 2010

Konzern und Messe Berlin GmbH

Vorbemerkung

Messe Berlin – das Unternehmen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Messemarkt Deutschland – Erholung nach der Wirtschaftskrise

Geschäftsverlauf

Geschäftsverlauf der Messe Berlin auf Wachstumskurs

Fortführung der ILA ab 2012 am Standort Selchow

Erwerb weiterer 50% der Anteile an der Capital Facility GmbH & Co. KG

Erwerb eines 51%igen Anteils an der K.I.T. Group GmbH

Entscheidungen zum ICC und der Deutschlandhalle

Lage der Gesellschaft und des Konzerns

Ertragslage der Messe Berlin GmbH und des Konzerns

Erfolgreiche Entwicklung der Eigenveranstaltungen

Auslandsgeschäft weiterhin im Aufwärtstrend

Kongressgeschäft stark positioniert

Gastveranstaltungen stabil im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Fortsetzung der positiven Entwicklung der Servicetöchter

und weiterer Tochtergesellschaften

Aufwendungen für das Berliner Messegelände

Weitere Sondereinflüsse

Vermögens- und Finanzlage

Mitarbeiter

Risikomanagement

Risikopolitik

Typische Risiken

Sanierung ICC

Ausblick sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Erwarteter Geschäftsverlauf

Restrukturierung Capital Facility GmbH & Co. KG

Erwerb von weiteren 50% Anteilen an der Popkomm GmbH

Geländeerweiterung am Platz der Deutschlandhalle

Messe Berlin – das Unternehmen

Die Messe Berlin gehört zu den umsatzstärksten Messegesellschaften der Welt. Von ihrem Hauptgesellschafter, dem Land Berlin (99,7%), pachtet die Messe Berlin das Messegelände unter dem Funkturm mit seinen rd. 160 Tausend Bruttoquadratmetern und das Internationale Congress Centrum Berlin (ICC Berlin).

Zum Portfolio der Messe Berlin gehören 30 Eigenveranstaltungen am Messeplatz Berlin, die sich durch Branchenvielfalt und ganz überwiegend einen hohen Anteil ausländischer Aussteller und Besucher auszeichnen. Von den Eigenveranstaltungen sind sieben Messen internationale Leitveranstaltungen.

Neben den Eigenveranstaltungen organisiert die Messe Berlin zahlreiche regionale Verbraucherausstellungen außerhalb von Berlin und stellt das Messegelände für bis zu 50 Gastveranstaltungen jährlich zur Verfügung. Des Weiteren organisiert die Messe Berlin im ICC Berlin, dem größten Kongresszentrum Europas, hochkarätige internationale Kongressveranstaltungen. In den letzten Jahren hat sich das ICC Berlin zur Nr. 1 für medizinische Großkongresse entwickelt.

Insgesamt sind im Durchschnitt der letzten Jahre über 29.000 Aussteller und bis rund 2 Mio. Besucher jährlich auf dem Berliner Messegelände und im ICC Berlin zu verzeichnen. Die Berliner Veranstaltungen sowie Kongresse begründen je nach Veranstaltungszyklus einen erheblichen Kaufkraftzufluss und Produktionseffekte für die Region Berlin-Brandenburg.

Die Messe Berlin ist weltweit mit ihren rd. 70 Repräsentanzen in mehr als 100 Ländern für ihre Kunden tätig. Zum international ausgerichteten Serviceangebot der Messe Berlin und ihrer Tochtergesellschaften gehören die Information ihrer Kunden sowie deren Betreuung vom ersten Kontakt sowie während der Beteiligung an einer Veranstaltung als Aussteller oder Besucher.

Auch im Ausland ist die Messe Berlin mit Veranstaltungen vertreten. Die Asia Fruit Logistica in Hongkong sowie die ITB Asia in Singapur bieten Ausstellern eine zusätzliche Präsentationsplattform.

Drei 100%ige Tochtergesellschaften der Messe Berlin GmbH versorgen die Aussteller und Besucher mit weiteren Dienstleistungen. Die MB Capital Services GmbH plant und realisiert Dienstleistungen bei Messen, Kongressen und anderen Präsentationen. Ihre wichtigsten Dienstleistungen sind der Standbau, die Vermietung von Werbeflächen auf dem Messegelände Berlin, der Verkauf von Eintrittskarten und die Vermarktung des Virtual Market Place für die Messe Berlin.

Vorbemerkung

Die Capital Catering GmbH betreibt die gastronomische Bewirtschaftung des Messegeländes, des Funkturms, des Funkturm-Restaurants sowie des ICC Berlin. Die Capital Facility GmbH & Co. KG erbringt in erster Linie Dienstleistungen technischer Art, in der Wartung und Instandhaltung der Gebäude und technischen Anlagen von Messehallen und dem Kongresszentrum für die Messe Berlin GmbH.

Darüber hinaus hat die Messe Berlin weitere Tochtergesellschaften, die Veranstaltungen u.a. im agrarwirtschaftlichen Bereich, im Kongressbereich, in der Automobilzuliefererindustrie und im Freizeitbereich organisieren.

Messemarkt Deutschland – Erholung nach der Wirtschaftskrise

Im vergangenen Jahr ist die deutsche Wirtschaft so stark gewachsen wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg nach Angaben des statistischen Bundesamtes gegenüber dem Krisenjahr 2009 um 3,6%. Im Vorjahr war es noch um 4,7% gesunken. Damit hatte Deutschland die stärkste Rezession der Nachkriegszeit erlebt.

Angesichts der guten Konjunktur hatte die Bundesregierung Ende Oktober ihre Wachstumsprognose für 2010 von 1,4 auf 3,4% mehr als verdoppelt.

Die Rahmenbedingungen für die deutsche Messewirtschaft haben sich laut des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft e. V. (AUMA) nach dem Krisenjahr 2009 erheblich verbessert. Die deutlich positive Grundstimmung in der Wirtschaft, vor allem in der Investitionsgüterindustrie, und hohe Auftragszuwächse, gerade auch aus dem Ausland, gaben den Messen Impulse.

Im Veranstaltungsjahr 2010 haben sich in Deutschland rund 174.000 Aussteller an 159 überregionalen Messen beteiligt, was dem Niveau von 2009 entspricht. Während die Beteiligungen aus dem Ausland sich im Durchschnitt deutlich erholt haben (+2% gegenüber -5% im Vorjahr), sind die Inlandsbeteiligungen nochmals leicht zurückgegangen.

Die Standflächenvermietung erreichte 2010 rund 6,9 Mio. Quadratmeter und lag damit rund 3% niedriger als bei den Vorveranstaltungen. Hier wirkten offensichtlich Sparmaßnahmen der ausstellenden Unternehmen nach, die 2009 beschlossen wurden und somit in das Geschäftsjahr 2010 hineinreichten.

Von Rückgängen betroffen waren im ersten Halbjahr insbesondere Messen der Investitionsgüterbranche als Spätwirkungen der Wirtschaftskrise.

Geschäftsverlauf der Messe Berlin auf Wachstumskurs

Mit einem starken Veranstaltungsjahr hat die Messe Berlin ihre gute Position in Deutschland mehr als behauptet. Mit einem Konzernumsatz (Messe Berlin GmbH) von rund EUR 217 Mio. (EUR 168 Mio.) und einem Konzernjahresüberschuss von EUR 4,8 Mio. (EUR 5,5 Mio.) konnte die Messe Berlin eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre in der Unternehmensgeschichte verzeichnen.

Aussteller und Fachbesucher hoben in übereinstimmenden Aussagen die Internationalität des Messeplatzes Berlin, die Präsenz der Top-Entscheider und die Entscheidungskompetenz der Branchenvertreter hervor. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben sich die Leitmesse als die entscheidenden Marketingplattformen für alle Geschäftspartner der globalen Wertschöpfungskette bewährt und den jeweiligen Branchen neue Geschäftsimpulse verliehen. Im Vergleich zum Vorjahr 2009 konnten folgende verbesserte Kennzahlen verzeichnet werden: Ein Anstieg der vermieteten Ausstellungsflächen um rund 10%, ein Anstieg der Zahl der Aussteller um rund 17% sowie ein Anstieg der Besucherzahl um rund 18%.

Fortführung der ILA ab 2012 am Standort Selchow

Die an der ILA beteiligten Partner haben am 30. November 2010 eine neue ILA-Rahmenvereinbarung unterzeichnet. Darin erklären die Länder Berlin und Brandenburg, die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH sowie der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V. (BDLI) und die Messe Berlin GmbH, die ILA ab 2012 alle zwei Jahre am neuen Standort Selchow in Berlin-Brandenburg durchzuführen. Am 10. November 2010 ist hierzu die Messeimmobilien Selchow GmbH gegründet worden. Gesellschafter sind zu jeweils 50% die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH und die Messe Berlin GmbH. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, ein neues Veranstaltungsgelände in unmittelbarer Nähe des künftigen Großflughafens BBI zu errichten und zu betreiben. Ab dem Jahr 2012 sollen dort die ILA Berlin Air Show sowie weitere Veranstaltungen stattfinden. Die neue Gesellschaft wird EUR 27 Mio. in die Entwicklung des neuen Geländes investieren. Die Planungsarbeiten zur Errichtung der Infrastruktur haben bereits begonnen. Die Gesellschaft wird mit einem Kapital von EUR 10 Mio. ausgestattet. Davon wurden in 2010 EUR 6 Mio. bezahlt.

Erwerb weiterer 50% der Anteile an der Capital Facility GmbH & Co. KG

Mit Wirkung vom 1. Januar 2010 hat die Messe Berlin weitere 50% der Kommanditanteile an der Capital Facility GmbH & Co. KG und weitere 50% der Anteile an der Komplementärin Capital Facility Beteiligungsgesellschaft mbH erworben und somit die Beteiligungsquote auf 100% erhöht. Die Capital Facility GmbH & Co. KG (CFG) betreibt das Gebäude- und Geländemanagement für die von der Messe Berlin gepachteten Liegenschaften und erbringt zum Teil auch veranstaltungsabhängige Leistungen.

Erwerb eines 51%igen Anteils an der K.I.T. Group GmbH

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 hat die Messe Berlin 51% der Anteile an der K.I.T. Group erworben. Diese Gesellschaft organisiert weltweit Veranstaltungen, insbesondere medizinische Fachkongresse.

Entscheidungen zum ICC und der Deutschlandhalle

Aufgrund externer Gutachten hat der Senat von Berlin beschlossen, dass ICC während der Sanierungsphase, die ab 2014 geplant ist, für den Kongressbetrieb zu schließen. Damit wurde der Beschluss vom Mai 2008 revidiert, das ICC im laufenden Betrieb zu sanieren.

Am 1. November 2010 wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung dem Widerspruch der Messe Berlin gegen denkmalschutzbedingte Hindernisse für den Abriss der Deutschlandhalle stattgegeben und der Denkmalschutz für die Deutschlandhalle aufgehoben. Somit kann der Senatsbeschluss für den Abriss der Deutschlandhalle durch die Messe Berlin umgesetzt werden. Der Architektenwettbewerb für einen Hallenneubau am Platz der Deutschlandhalle wurde bereits im Dezember 2010 in die Wege geleitet.

Ertragslage der Messe Berlin GmbH und des Konzerns

Unter Berücksichtigung des Messezyklus (ILA und InnoTrans fanden turnusgemäß in 2010 statt) kann die Unternehmensgruppe Messe Berlin GmbH für das abgelaufene Geschäftsjahr eine außerordentlich positive Bilanz ziehen. Mit einem Jahresergebnis vor Steuern von rund EUR 7,3 Mio. im Konzern wurde der Planansatz (EUR 3,0 Mio.) um rund EUR 4,3 Mio. übertroffen. Der Konzernumsatz übertraf mit rund EUR 217,4 Mio. – um rund 2% – den Planansatz.

Lage der Gesellschaft und des Konzerns

Messe Berlin Konzern	2010	2009	Veränderungen ggü. Vorjahr	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	217,4	157,5	59,9	38
Bestandsveränderungen				
unfertige Leistungen	-0,2	0,0	-0,2	-
Sonstige betriebliche				
Erträge	6,9	6,5	0,4	6
Materialaufwand	-137,0	-106,5	-30,5	29
Personalaufwand	-39,2	-34,3	-4,9	14
Sonstige betriebliche				
Aufwendungen	-29,0	-20,1	-8,9	44
Beteiligungsergebnis	1,8	0,3	1,5	>100
EBITDA	20,7	3,4	17,3	>100
Abschreibungen auf				
Anlagevermögen	-11,5	-3,4	-8,1	>100
Zinsergebnis	-0,4	0,2	-0,6	-300
Außerordentliches				
Ergebnis	-1,0	0,0	-1,0	-
Steuern	-2,5	-0,2	-2,3	>100
Ergebnisanteile				
Minderheiten	-0,5	0,0	-0,5	-
Jahresergebnis	4,8	0,0	4,8	>100
EBITDA in %				
vom Umsatz	9,5%	2,1%		

Der Umsatz der Messe Berlin GmbH in Höhe von EUR 168,3 Mio. lag mit 9,9% über Plan.

Messe Berlin GmbH	2010	2009	Veränderungen ggü. Vorjahr	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	168,3	127,3	41,0	32
Sonstige betriebliche Erträge	7,3	9,1	-1,8	-20
Materialaufwand	-114,4	-91,7	-22,7	25
Personalaufwand	-24,6	-25,0	0,4	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27,5	-19,8	-7,7	39
Beteiligungsergebnis	8,0	5,4	2,6	48
EBITDA	17,2	5,3	11,9	>100
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-9,5	-3,1	-6,4	>100
Zinsergebnis	-0,2	0,2	-0,4	-200
Außerordentliches Ergebnis	0,0	-1,0	1,0	-100
Steuern	-1,9	-0,1	-1,8	>100
Jahresergebnis	5,5	1,3	4,3	>100
EBITDA in % vom Umsatz	13,5%	4,2%		

Erfolgreiche Entwicklung der Eigenveranstaltungen

Die Eigenveranstaltungen der Unternehmensgruppe setzten neue Bestmarken. Einige der internationalen Leitveranstaltungen haben in 2010 mit weiterem Wachstum der Standflächenvermietung gegenüber der Vorveranstaltung abgeschlossen. Die Internationale Grüne Woche Berlin, die FRUIT LOGISTICA und die ITB Berlin – The World's Leading Travel Trade Show schlossen mit Steigerungsraten bei den Besucherzahlen gegenüber der Vorveranstaltung ab. Besonders hervorzuheben sind auch die IFA Consumer Electronics Unlimited und die InnoTrans, die gegenüber den Vorveranstaltungen mit außerordentlichen Wachstumsraten sowohl bei der Standflächenvermietung als auch bei den Besucherzahlen ihr

Ergebnis gesteigert haben und eine erfolgreiche Plattform für Handel, Konsumenten und Industrie darstellen. Darüber hinaus trug auch die Integration des Kongressgeschäfts der K.I.T. Group GmbH in die Messe Berlin zum Umsatzwachstum bei.

Auslandsgeschäft weiterhin im Aufwärtstrend

Die ASIA FRUIT LOGISTICA fand 2010 – nach der Erstveranstaltung in Bangkok – nunmehr zum dritten Mal in Hongkong statt. Der Stellenwert der ASIA FRUIT LOGISTICA als die führende Fachmesse für den Frischfruchthandel im gesamten asiatischen Raum wurde durch ein sprunghaftes Wachstum bei den vermieteten Standflächen unterstrichen. Asien gilt gleichzeitig als größter Produzent und Konsument von frischem Obst und Gemüse in der Welt. Die Fachmesse ist die einzige Veranstaltung des Obst- und Gemüse-sektors, die den gesamten asiatischen Raum abdeckt und sich nicht nur auf asiatische Teilmärkte konzentriert.

Von der starken Nachfrage der chinesischen Bevölkerung nach Reiseleistungen konnte die globale Reiseindustrie im Jahr 2010 sehr wichtige Impulse für die ITB Asia verzeichnen, die vom 20. und 22. Oktober 2010 zum dritten Mal in Singapur stattgefunden hat. Die ITB Asia 2010 konnte mit über 6.000 Besuchern und mehr als 700 Ausstellern ihr Profil als eine der führenden Tourismusmessen in der Region schärfen und erneut ihre Attraktivität für Anbieter, Profis und Experten in der Reisebranche weltweit unter Beweis stellen.

Kongressgeschäft stark positioniert

Der Kongressbereich der Messe Berlin blickt auf ein starkes Geschäftsjahr 2010 zurück. Im Internationalen Congress Centrum Berlin (ICC Berlin), im Palais am Funkturm sowie in den Messehallen wurden insgesamt 530 Tagungen und Shows mit rund 240.000 Teilnehmern durchgeführt. Ein überdurchschnittlich hoher Anteil auswärtiger Kongressbesucher wurde registriert. Etwa 71 Prozent (rund 150.000 Tagungsgäste) reisten von auswärts in die Stadt und brachten der Stadt Berlin eine zusätzliche Kaufkraft von geschätzten EUR 125 Mio. Im International Congress and Convention Association (ICCA) rangiert Berlin durch das internationale Tagungsgeschäft des ICC Berlin aktuell auf dem vierten Platz der Weltrangliste der führenden Kongressdestinationen.

Gastveranstaltungen stabil im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld

Der Bereich Guest Events kann sich weiterhin im wirtschaftlich schwierigen Messe- und Eventumfeld und trotz einer erheblich angestiegenen Konkurrenzsituation innerhalb der deutschen Messelandschaft sowie innerhalb Berlins behaupten. Erfreulich ist die zunehmende Anzahl ausländischer Gastveranstaltungen. Im Geschäftsjahr 2010 wurden insgesamt 39 Gastveranstaltungen auf einer vermieteten Fläche von rund 388.000 qm mit ca. 226.000 Besuchern und rund 4.500 Ausstellern verzeichnet.

Darüber hinaus betreute der Bereich Guest Events neun kongressbegleitende Ausstellungen, die im ICC Berlin oder auf dem Messegelände durchgeführt wurden.

Fortsetzung der positiven Entwicklung der Servicetöchter und weiterer Tochtergesellschaften

Die Entwicklung der Messen und Kongresse wirkte sich positiv auf die Tochtergesellschaften MB Capital Services GmbH (CSG) und Capital Catering GmbH (CCG) aus. Beide Gesellschaften schlossen im Vergleich zum Plan das Geschäftsjahr 2010 aufgrund der sehr erfolgreich verlaufenen großen Veranstaltungen, wie der Internationalen Grünen Woche Berlin, der FRUIT LOGISTICA, der ITB Berlin, der IFA Consumer Electronics Unlimited und der InnoTrans mit einem guten Umsatzplus ab.

Die Ergebnisse der Capital Facility GmbH & Co. KG und der K.I.T. Group GmbH waren im Jahr 2010 deutlich positiv.

Aufwendungen für das Berliner Messegelände

Nach wie vor belasten die Kosten für laufende Wartung und Instandhaltung der Liegenschaften das Ergebnis der Messe Berlin GmbH erheblich.

Messe Berlin Konzern	Ist 2010		
	Konzern gesamt	davon Liegenschaften	davon Messen und Veranstaltungen
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	217,4	19,0	198,4
Direkt zurechenbare Aufwendungen	-147,6	-42,0	-105,6
Deckungsbeitrag	69,8	-23,0	92,8
Personalkosten	-35,3	-12,0	-23,3
Übrige Aufwendungen und Erträge	-27,2	-10,3	-16,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7,3	-45,3	52,6

Weitere Sondereinflüsse

Im Konzern mindern Abschreibungen der Geschäfts- und Firmenwerte der Capital Facility GmbH & Co. KG sowie der K.I.T. Group GmbH das Ergebnis um EUR 7,3 Mio. Beide Gesellschaften wurden erstmalig im Geschäftsjahr vollkonsolidiert. Abschreibungen auf die Beteiligung an der Capital Facility GmbH & Co. KG belasten das Jahresergebnis der Messe Berlin GmbH mit EUR 4,9 Mio.

Darüber hinaus reduzieren bei der Capital Facility GmbH & Co. KG die Effekte aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG das Konzernergebnis um TEUR 976.

Vermögens- und Finanzlage

Bedingt durch das positive Jahresergebnis sowie den Erwerb der Vermögenswerte der neuen Tochtergesellschaften, ist die Konzern-Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um EUR 34,0 Mio. angestiegen (30,9%). Langfristige Aktiva sind weiterhin vollständig durch Eigenkapital gedeckt.

Messe Berlin Konzern	2010 Mio. €	2009 Mio. €	Veränderungen ggü. Vorjahr	
			Mio. €	%
Langfristige Aktiva	39,4	40,0	-0,6	-1,5
Kurzfristige Aktiva	104,5	69,9	34,6	49,5
Aktiva	143,9	109,9	34,0	30,9
Eigenkapital	45,8	39,3	6,5	16,5
Langfristiges				
Fremdkapital	18,5	15,7	2,8	17,8
Kurzfristiges				
Fremdkapital	79,6	54,9	24,7	45,0
Passiva	143,9	109,9	34,0	30,9

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)	2010 Mio. €	2009 Mio. €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	30,5	0,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,7	-3,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	24,8	-3,6
Konsolidierungskreis bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,1	-0,2
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	55,3	59,1
Finanzmittelfonds zum 31. Dezember	80,2	55,3

Messe Berlin GmbH Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)	2010 Mio. €	2009 Mio. €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	21,0	2,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11,2	-4,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	9,8	-1,8
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	50,0	51,8
Finanzmittelfonds zum 31. Dezember	59,8	50,0

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem positiven Jahresergebnis (EUR 4,8 Mio) korrigiert um die zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Finanzanlagen (EUR 7,4 Mio) sowie dem gestiegenen kurzfristigen Fremdkapital.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen in Höhe von zusammen ca. EUR 6,6 Mio. Der Erwerb der neuen Tochtergesellschaften und Beteiligungen wirkt sich aufgrund der erworbenen flüssigen Mittel nur mit EUR 0,5 Mio. aus. Kaufpreiseingänge im Zusammenhang mit der Veräußerung von 50% der Anteile der E.G.E. GmbH erhöhen den Cash Flow aus Investitionstätigkeit um EUR 1,1 Mio.

Der Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2010 bestand nahezu ausschließlich aus Kassen- und Bankguthaben. TEUR 29 betreffen kurzfristige Wertpapiere des Umlaufvermögens der Capital Facility GmbH & Co. KG.

Maßgebliches Ziel des Finanzmanagements ist die Sicherstellung der Liquidität. Die Anlage der flüssigen Mittel soll eine angemessene Rendite unter Berücksichtigung von Sicherheits- und Flexibilitätsaspekten erzielen. Die Gelder der Messe Berlin GmbH werden in der Regel als Tages- oder Termingeld angelegt.

Mitarbeiter

Die Messe Berlin GmbH beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 348 Mitarbeiter (Vorjahr: 349), der Konzern 669 (Vorjahr: 476). Im Konzern wurde 24 Auszubildenden ein Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt.

	Messe Berlin Konzern		Messe Berlin GmbH	
	2010 Anzahl	2009 Anzahl	2010 Anzahl	2009 Anzahl
Arbeitnehmer	669	488	348	349
Auszubildende	24	23	15	17
Gesamt	693	511	363	366

Risikopolitik

Die Risikopolitik der Messe Berlin wird geprägt durch das Bestreben, nachhaltig zu wachsen und dabei unangemessene Risiken zu vermeiden. Die Messe Berlin verwendet zur Identifikation, Bewertung und Dokumentation von Risiken im Konzern ein einheitliches Risikomanagementsystem, das regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft wird. Die Grundsätze des Risikomanagementsystems sind in einer Organisationsrichtlinie festgelegt. Alle wesentlichen Risiken werden auf der Ebene von Unternehmensbereichen und Tochtergesellschaften klassifiziert.

Die im Zuge der Klassifizierung gewonnenen Erkenntnisse bilden die Basis für die Einschätzung der aktuellen und zukünftigen Risikosituation des Konzerns. Das Risikomanagement ist ein fortlaufender Prozess. Neben der regelmäßigen Monatsberichterstattung mit einer permanenten Hochrechnung zum Jahresende auf allen Ebenen des Konzerns, werden entsprechend ihrer Wesentlichkeit besondere Einzelrisiken halbjährlich in Form eines Konzern-Risiko-Reports an die Geschäftsführung sowie den Aufsichtsrat berichtet.

Die Überwachung der Risikoentwicklung in der Unternehmensgruppe erfolgt unter Berücksichtigung von Frühwarnindikatoren. Konjunkturelle Schwankungen werden als Risikofaktoren auf die Geschäftsentwicklung dargestellt.

Risikomanagement

Im Rahmen der jährlichen Wirtschaftsplanung werden Chancen und Risiken aller zukünftigen Geschäftsaktivitäten beurteilt und Markt- sowie Wettbewerbsveränderungen berücksichtigt. Unternehmerische Risiken bei der Erweiterung von Geschäftsfeldern und bei neuen Projekten werden nur dann eingegangen, wenn die Risiken beherrschbar bleiben.

Typische Risiken

Zu den typischen Risiken einer Messegesellschaft gehören unter den Erwartungen bleibende Aussteller- und Besucherzahlen, Preisdruck bei Gastveranstaltungen sowie die Abwanderung von Messen an andere Standorte.

Sanierung ICC

Der am 14. Dezember 2010 seitens des Grundstücks- und Gebäudeeigentümers Land Berlin gefasste Senatsbeschluss zur Sanierung des ICC mit dessen Schließung während der Sanierungsphase und der Neuerrichtung einer Messehalle am Platz der Deutschlandhalle gibt der Messe Berlin hinreichende Planungssicherheit für den Geschäftsbetrieb im Bereich des Kongresswesens. Die Durchführung von großen Kongressen kann damit am Messeplatz unter dem Funkturm während der Sanierungsdauer des ICC gesichert werden. Darüber hinaus sind derzeit keine wesentlichen Risiken ersichtlich, die die Messe Berlin GmbH und den Konzern nachhaltig gefährden.

Erwarteter Geschäftsverlauf

Nach einer repräsentativen Umfrage von TNS Emnid werden 27% der deutschen Aussteller in den beiden nächsten Jahren ihre Messebudgets erhöhen und nur 16% planen eine leichte Reduzierung. Die Etat-Erhöhen konzentrieren sich auf größere Firmen: Ein Drittel der Firmen mit über EUR 50 Mio. Umsatz wollen mehr Geld für Messen ausgeben, bei kleineren ist es nur ein Viertel. In ihrer Planung sehen mehr Investitionsgüteraussteller (32%) eine Erhöhung der Messebudgets vor als Konsumgüteraussteller (2%). Die Budgetaufteilung erstreckt sich auf 50% größere Standflächen, 42% wollen mehr in den Standbau investieren, 26% planen zusätzliche Messebeteiligungen.

Laut AUMA gibt es eine unverändert hohe Sensibilität bezüglich der Messekosten. Die Aussteller achten demnach mehr denn je auf die Effizienz ihrer Messebeteiligung. Hier sieht sich die Messe Berlin mit ihren internationalen Leitveranstaltungen gut aufgestellt. Für das Jahr 2011 erwartet die Messe Berlin als veranstaltungsschwächeres Jahr im Veranstaltungszyklus ein Ergebnis im Konzern von EUR -2 Mio. (Messe GmbH EUR -6 Mio.). Der Konzernumsatz wird zyklusbedingt mit rd. EUR 175 Mio. (Messe GmbH EUR 124 Mio.) deutlich unter dem des Vorjahres erwartet, was aber gegenüber dem Vergleichsjahr 2009 im Konzern eine Steigerung von 11% bedeutet. Die Tendenz für 2012 als veranstaltungsstärkeres Jahr im Veranstaltungszyklus ist positiv.

Eine neue Messeveranstaltungen wird das Berliner Messeprogramm bereichern: Vom 25. bis zum 27. März wird die VELOBerlin erstmals als Fahrradmesse für die Hauptstadt stattfinden.

Restrukturierung Capital Facility GmbH & Co. KG

Nach der Übernahme von 100% der Anteile an der CFG werden im Geschäftsjahr 2011 Umstrukturierungsmaßnahmen in den Bereichen Facility Management, Veranstaltungsmanagement und Customer Services mit dem Ziel erfolgen, Synergien mit der Messe Berlin und deren Töchter besser auszunutzen und die Effizienz der Zusammenarbeit zu steigern. Hierzu ist geplant, organisatorische Einheiten neu zu strukturieren und zuzuordnen.

Erwerb von weiteren 50% Anteilen an der Popkomm GmbH

Nach Ablauf der Grundlagenvereinbarung mit der Viva Media AG und der Viva Media Enterprises GmbH plant die Messe Berlin im Geschäftsjahr 2011 ihre Anteile an der Popkomm GmbH um 50% auf 100% zu erhöhen.

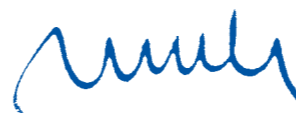
Geländeerweiterung am Platz der Deutschlandhalle

Die Messe Berlin plant in Abstimmung mit den Behörden im Geschäftsjahr 2011 den Abriss der Deutschlandhalle. Parallel dazu läuft ein Architektenwettbewerb für den Neubau einer Messehalle. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den zuständigen Senatsverwaltungen. Die neue zweigeschossige Messehalle soll mit einer geplanten Hallenkapazität von bis zu 20.000 qm die bestehende Engpassituation bei den internationalen Leitmessen beseitigen. Das neue Gebäude soll an die Messehallen 2 und 7 angebunden sein und darüber hinaus während der Sanierung des ICC Berlin für Kongressveranstaltungen genutzt werden. Die Investitionen belaufen sich auf rund EUR 72 Mio. inkl. der Abrisskosten für die Deutschlandhalle.

Die Sanierung des ICC Berlin sowie die Planung der neuen Messehalle werden weiterhin zentrale Themen im Geschäftsjahr 2011 sein. Auch die Baumaßnahmen für das neue Veranstaltungsgelände in Selchow in Vorbereitung der ILA 2012 werden weiterhin im Fokus stehen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht gegeben.

Berlin, 28. Februar 2011



Raimund Hosch



Dr. Christian Göke

Konzernabschluss und Jahresabschluss 2010

Konzern-Bilanz
Messe Berlin GmbH
zum 31. Dezember 2010

Aktiva	31. 12. 2010		31. 12. 2009	
	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	1.077		566	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	116		205	
3. Geleistete Anzahlungen	58	1.251	335	1.106
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	29.136		30.292	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.332		2.524	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.422		3.605	
4. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	180	38.070	5	36.426
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	39		12	
2. Beteiligungen	26		115	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	42		0	
4. Geleistete Anzahlungen	0	107	2.367	2.494
		39.428		40.026
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	214		236	
2. Unfertige Leistungen	681		0	
3. Waren	166		163	
4. Geleistete Anzahlungen	475	1.536	0	399
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.977		8.869	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.558		0	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	136		318	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.843	22.514	3.988	13.175
III. Sonstige Wertpapiere		29		0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		80.232		55.344
		104.311		68.918
C. Rechnungsabgrenzungsposten		189		976
		143.928		109.920

Passiva	31. 12. 2010		31. 12. 2009	
	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	20.708		20.708	
II. Kapitalrücklage	12.578		12.578	
III. Andere Gewinnrücklagen	109		109	
IV. Konzernbilanzgewinn	10.759		5.920	
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	1.665		-34	
	45.819		39.281	
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	130		0	
C. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	4.835		5.124	
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen	13.755		10.570	
2. Steuerrückstellungen	2.804		1.153	
3. Sonstige Rückstellungen	33.197		24.397	
	49.756		36.120	
E. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.859		18.123	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.408		4.683	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42		0	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.950		1.712	
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 5.095; Vorjahr T€ 2.373) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 24; Vorjahr T€ 24)	8.729		4.867	
	40.988		29.385	
F. Rechnungsabgrenzungsposten	2.400		10	
	143.928		109.920	

**Konzern-Gewinn-
und Verlustrechnung**
Messe Berlin GmbH
für die Zeit vom 1. Januar
bis 31. Dezember 2010

	T€	2010 T€	T€	2009 T€
1. Umsatzerlöse	217.422		157.457	
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-219		0	
3. Sonstige betriebliche Erträge (davon Erträge aus der Währungsumrechnung T€ 105; Vorjahr T€ 5)	6.939	224.142	6.509	163.966
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-12.954		-13.134	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-124.039	-136.993	-93.380	-106.514
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-32.256		-27.152	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung T€ 1.741; Vorjahr T€ 2.852)	-6.969	-39.225	-7.118	-34.270
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.502		-3.371	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung T€ 42; Vorjahr T€ 18)	-29.014		-20.065	
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1.847		305
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		2		2
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 79; Vorjahr T€ 120) (davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen T€ 0; Vorjahr T€ 0)		495		856
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen T€ 915; Vorjahr T€ 668)		-931		-674
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.821		235
13. Außerordentliche Aufwendungen		-976		0
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.502		-163
15. Sonstige Steuern		-13		-18
16. Konzernjahresüberschuss		5.330		54
17. Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn		-491		-27
18. Konzerngewinn		4.839		27
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		5.920		5.893
20. Konzernbilanzgewinn		10.759		5.920

**Eigenkapitalpiegel für das
Geschäftsjahr 2010**

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrücklage T€	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital T€	Eigenkapital des Mutter- unternehmens T€	Eigenkapital der Minderheiten T€	Konzern- eigenkapital T€
1.1.2010	20.708	12.578	6.002	39.288	-58	39.230
Konzernjahresüberschuss	-	-	27	27	27	54
31.12.2010	20.708	12.578	6.029	39.315	-34	39.281
Veränderung des Konsolidierungskreises					1.208	1.208
Konzernjahresüberschuss	-	-	4.839	4.839	491	5.330
31. Dezember 2010	20.708	12.578	10.868	44.154	1.665	45.819

Anhang 2010

Konzern und Messe Berlin GmbH

Allgemeine Angaben

1. Vorbemerkungen
2. Konsolidierungskreis
3. Konsolidierungsgrundsätze
4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erläuterungen zu den Bilanzen

5. Anlagevermögen
6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
8. Eigenkapital
9. Sonderposten für Investitionszuschüsse
10. Rückstellungen
11. Verbindlichkeiten
12. Latente Steuern
13. Außerbilanzielle Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
14. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Erläuterungen zu den Gewinn- und Verlustrechnungen

15. Umsatzerlöse
16. Sonstige betriebliche Erträge
17. Mitarbeiter
18. Abschreibungen
19. Außerordentliches Ergebnis

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

20. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Sonstige Erläuterungen

21. Offenlegung
22. Geschäftsführung und Aufsichtsrat
23. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Anlagen

- Anlage 1: Aufstellung des Anteilsbesitzes
Anlage 2: Konzernanlagespiegel
Anlage 3: Anlagespiegel

Allgemeine Angaben

1. Vorbemerkungen

Zur Vereinfachung der Berichterstattung werden der Anhang und der Konzernanhang der Messe Berlin GmbH zusammengefasst. Die Erläuterungen betreffen, soweit nicht anders vermerkt, beide Abschlüsse.

Die Abschlüsse wurden nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Konzernrechnungslegung aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnungen sind nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Messe Berlin und ihre zum 31. Dezember 2009 in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften wenden bereits seit dem Geschäftsjahr 2009 die Vorschriften des **Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG)** gem. Art. 66 Abs. 3 Satz 6 EGHGB an. Erstmals in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaften wenden im Berichtsjahr 2010 erstmals die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes an. Für die sich durch erstmalige Anwendung des BilMoG ergebenden Änderungen in der bisherigen Darstellung und den bisher angewendeten Bilanzierungsmethoden sind die §§ 252 Abs. 1 Nr. 6, 265 Abs. 1 und 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB nicht anzuwenden. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen (2009) aufgrund erstmaliger Anwendung des BilMoG ist nach Art. 67 Abs. 8 Satz 2 1. Halbsatz EGHGB nicht erfolgt.

Die Messe Berlin betreibt auf dem Messegelände ein eigenes Energieversorgungsnetz, welches dem übergeordneten Geschäftszweck des Messe-, Ausstellungs- und Veranstaltungsbetriebs sowie der Eigenversorgung dient. Die Messe Berlin erfüllt die Anforderungen als Objektnetzbetreiber i.S.d. § 110 EnWG und ist damit im Berichtsjahr von den ergänzenden Pflichten in Bezug auf die Rechnungslegung und interne Buchführung gemäß § 10 EnWG befreit. Es besteht jedoch Rechtsunsicherheit auf Grund europarechtlicher Bedenken hinsichtlich der Privilegierung der Objektnetze und dessen Vereinbarkeit mit europarechtlichen Energierichtlinien.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Messe Berlin GmbH umfasst dreizehn inländische und ein ausländisches Unternehmen (Vorjahr: neun inländische und ein ausländisches Unternehmen). Die einbezogenen Gesellschaften sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes (**Anlage 1**) aufgeführt.

Im Wege der Vollkonsolidierung werden alle verbundenen Unternehmen – mit Ausnahme der Popkomm GmbH, der Capital Facility Beteiligungsgesellschaft mbH und der Berlin Fashion Week GmbH i.L. – einbezogen.

Die in Liquidation befindliche Berlin Fashion Week GmbH wurde zum 1. Januar 2010 endkonsolidiert. Ein Endkonsolidierungsergebnis daraus war nicht zu verzeichnen. Alle gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Erstmals in den Konzernabschluss einbezogen werden die Capital Facility GmbH & Co. KG (im Vorjahr als assoziiertes Unternehmen konsolidiert), die K.I.T. Group GmbH, die Festival Technical Event Management GmbH sowie die K.I.T. Congress Incentives GmbH Dresden.

Die Messe Immobilien Selchow GmbH wird erstmals quotal konsolidiert.

Durch die Veränderung des Konsolidierungskreises ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr eingeschränkt. Wir verweisen auf die Anlage 4 zum Anhang, die Einzelangaben zu den einbezogenen Unternehmen enthält.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Abschlussstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2010. Die Erstkonsolidierung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt, zu dem die Kontrolle des Tochterunternehmens durch das Mutterunternehmen vorliegt.

Für die erstmalig vor dem 1. Januar 2009 konsolidierten Unternehmen wird für die Kapitalkonsolidierung die Buchwertmethode beibehalten (§ 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 a. F. HGB). Für die im Berichtsjahr in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Dabei werden die Wertansätze der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit den Zeitwerten der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Aktiva und Passiva der Tochtergesellschaft verrechnet. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und über die voraussichtliche Nutzungsdauer bzw. auf den am Bilanzstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge werden in einem planmäßigen Verfahren erfolgswirksam aufgelöst soweit sie nicht durch erwartete Verluste oder Aufwendungen gegen eine Auflösung sprechen.

Gemeinschaftsunternehmen werden gemäß § 310 HGB entsprechend ihrem Anteil am Kapital in den Konzernabschluss einbezogen. Auf Konzernfremde entfallende Anteile am Eigenkapital und am Ergebnis von Tochterunternehmen werden als **Anteile anderer Gesellschafter** ausgewiesen.

Ein auf fremde Währung lautender Abschluss wird am Abschluss-Stichtag – mit Ausnahme des Eigenkapitals – zum Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital der ausländischen Gesellschaft wird zum historischen Kurs (Zeitpunkt der Anschaffung bzw. erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss) umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Gesondert auszuweisende Umrechnungsdifferenzen i. S. v. § 308a S. 3 HGB ergaben sich daraus nicht.

Aufwendungen und Erträge aus dem gegenseitigen Leistungsverkehr sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse werden sofern wesentlich heraus gerechnet.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Alle in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den im Jahresabschluss des Mutterunternehmens angewendeten Grundsätzen einheitlich bilanziert und bewertet. Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschluss-Stichtag umgerechnet. In Übereinstimmung mit § 256a HGB wurde bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger § 253 Abs. 1 S. 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht angewendet.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben. Für Gastronomie-Kleininventar wird ein Festwert gebildet. Für geringwertige Wirtschaftsgüter werden die Grundsätze des § 6 Abs. 2 EStG bzw. § 6 Abs. 2a EStG angewandt. Danach werden abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten EUR 150 nicht überschreiten, im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150 und EUR 1.000 werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Zum Abschlussstichtag quantifizierbare Vorlaufkosten einzelner künftiger Veranstaltungen werden als **Unfertige Leistungen** ausgewiesen. Aktiviert werden direkt zurechenbare Einzelkosten einer Veranstaltung (Materialeinzelkosten, Fertigungseinzelkosten) sowie angemessene Fertigungsgemeinkostenanteile.

Allgemeine herstellungsbezogene und nicht herstellungsbezogene Verwaltungskosten, Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebes, freiwillige soziale Leistungen, Leistungen für die betriebliche Altersversorgung, Vertriebskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Zinsen für Fremdkapital werden nicht mit aktiviert.

Bei den zum Nominalwert angesetzten **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenständen** werden alle erkennbaren Risiken durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Dem in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegenden allgemeinen Ausfallrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung ge-tragen.

Wertpapiere werden mit Ihren Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert.

Bankguthaben und **Kassenbestände** sind mit dem Nennbetrag, Fremdwährungsbestände mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages bzw. mit den niedrigeren historischen Anschaffungskosten bilanziert. In Übereinstimmung mit § 256a HGB wurde bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger § 253 Abs. 1 S. 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht angewendet.

Aktive **latente Steuern** werden gemäß dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 HGB grundsätzlich nicht angesetzt. Dies gilt auch für aktive latente Steuern im Konzernabschluss.

Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand, die für die Anschaffung von Sachanlagen gewährt wurden, werden durch Bildung eines passiven **Sonderpostens für Investitionszuschüsse** berücksichtigt. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe ab. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Pensions- und **Altersteilzeitrückstellungen** werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode) ermittelt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck verwendet.

Der gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB verwendete Diskontierungszinssatz beträgt bei den Pensionsrückstellungen 5,15% p. a. (Vorjahr 5,25%), bei der Altersteilzeitverpflichtung 4,07% p. a. (Vorjahr 4,15%, CFG 5,5%). Darüber hinaus wird ein Gehaltstrend von 3% p. a. (Vorjahr 3%), (für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen) sowie ein Rententrend von 2% (Vorjahr 2%), (für Pensionsverpflichtungen) berücksichtigt.

Verpflichtungen aus Langzeitguthaben (Arbeitszeitkonten) wurden im Berichtsjahr erstmals nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der PUC Methode ermittelt. Der Berechnung lag ein nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB bestimmter Rechnungszinssatz von 5,15% p.a. und ein Anwartschaftstrend von 3,00% zugrunde. Gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB werden die Aktivposten aus Rückdeckungsversicherungen, welche ausschließlich der Erfüllung langfristiger Personalverpflichtungen dienen, mit den entsprechenden Passivposten verrechnet.

Verbindlichkeiten werden einzeln mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Verbindlichkeiten in ausländischer Währung werden zum Devisenkassakurs des Einbuchungstages bzw. dem höheren Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. In Übereinstimmung mit § 256a HGB werden bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger § 253 Abs. 1 S. 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht angewendet.

5. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens des Konzerns und der Messe Berlin GmbH wird im jeweiligen Anlagespiegel (**Anlage 2 und 3**) dargestellt.

Rückwirkend zum 1. Januar 2010 wurden die übrigen 50% der Anteile an der Capital Facility GmbH & Co. KG erworben. Die Messe Berlin GmbH besitzt nunmehr 100% der Anteile an dieser Personengesellschaft. Die Anteile wurden bis auf den Buchwert des erworbenen Kommanditkapitals vollständig abgeschrieben. Ebenfalls zum 1. Januar 2010 wurden 51% der K.I.T Group GmbH erworben. Die sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebenden Firmenwerte wurden im Konzern vollständig abgeschrieben.

Im November 2010 wurde die Messeimmobilien Selchow GmbH gegründet. Anteilseigner sind zu je 50% die Messe Berlin GmbH und die Zukunftsagentur Brandenburg GmbH. Neben der Einzahlung in das Stammkapital wurden zum 31. Dezember 2010 von der Messe Berlin GmbH TEUR 1.100 in eine Kapitalrücklage der Messeimmobilien Selchow GmbH eingezahlt. Die Zahlung des Restbetrages (EUR 3,9 Mio.) erfolgte im Januar 2011. Aus Vorsichtsgründen wurde die Beteiligung an der Messeimmobilien Selchow GmbH zum 31. Dezember 2010 um TEUR 870 auf TEUR 243 abgeschrieben.

Erläuterungen zu den Bilanzen

Darüber hinaus investierte die Messe Berlin GmbH im Berichtsjahr TEUR 393 (Konzern TEUR 5.964) in immaterielle Vermögensgegenstände sowie TEUR 1.877 (Konzern TEUR 5.634) in Sachanlagen. Davon wurden für Umbaumaßnahmen TEUR 577 verwendet. Die MB Capital Services GmbH hat für TEUR 2.788 Zelte angeschafft, die zur Weitervermietung bestimmt sind.

6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen der Messe Berlin GmbH resultieren im Wesentlichen aus den Ergebnisabführungen der Tochterunternehmen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen der Messe Berlin GmbH bzw. des Konzerns in Höhe von TEUR 5.182 bzw. TEUR 5.843 handelt es sich überwiegend um geleistete Anzahlungen (TEUR 2.082) und Forderungen an Finanzämter (TEUR 1.204).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bei der Messe Berlin GmbH haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Im Konzern werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 46 und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 42 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten im Konzern (TEUR 189) beinhalten ausschließlich Zahlungen für Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag.

8. Eigenkapital

Die Aufgliederung des Eigenkapitals einschließlich der Anteile fremder Gesellschafter ist im Konzerneigenkapitalpiegel dargestellt.

Die Anteile anderer Gesellschafter (TEUR 1.665) betreffen das Stammkapital und die Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter der E.G.E. GmbH (TEUR 1.156), der K.I.T. Group GmbH und deren Tochtergesellschaften (TEUR 500) sowie der Global Produce Event GmbH (TEUR 9).

Aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der Tochtergesellschaften der K.I.T. Group GmbH entstand ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 130. Der Unterschiedsbetrag wird über fünf Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

9. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Als Sonderposten werden öffentliche Finanzierungshilfen im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung für Investitionsvorhaben ausgewiesen, diese betreffen in voller Höhe (TEUR 4.835) die Messe Berlin GmbH. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der Investitionen linear aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung betragen im Berichtsjahr TEUR 289.

10. Rückstellungen

Die in den Bilanzen ausgewiesenen Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 13.755 betreffen Verpflichtungen der Messe Berlin GmbH und der Capital Facility GmbH & Co. KG aus einzelvertraglichen und tarifvertraglichen Zusagen und Betriebsvereinbarungen. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach der Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Abweichend zum Vorjahr (5,25, CFG 6,0%) wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,15% zu Grunde gelegt. Darüber hinaus wurde ein Gehaltstrend von 3% sowie ein Rententrend von 2% p. a. berücksichtigt. Zinsanteile aus den Pensionen in Höhe von TEUR 539 für den Einzelabschluss bzw. TEUR 911 für den Konzern wurden als Zinsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Unter den Steuerrückstellungen sind im Wesentlichen die Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerfestsetzung für das Berichtsjahr ausgewiesen (TEUR 2.502 für Konzern; TEUR 1.920 bei der Messe Berlin). Für ausländische Ertragsteuern wurden im Konzern TEUR 118 zurückgestellt.

In den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Wesentliche Rückstellungen betreffen im Konzern bzw. bei der Messe Berlin GmbH Rückstellungen für Instandhaltung (TEUR 15.615 Konzern und Messe Berlin GmbH), ausstehende Lieferantenrechnungen (TEUR 3.695 bzw. TEUR 2.867) und Urlaubs- und Freizeitguthaben (TEUR 2.133 bzw. TEUR 1.836) sowie Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 1.277 bzw. TEUR 1.222).

Vermögensgegenstände aus Rückdeckungsversicherungen (Aktivwerte) werden im Konzernabschluss in Höhe von TEUR 4.229 bzw. im Abschluss des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 4.129 mit den entsprechenden Passivposten für langfristige Personalverpflichtungen aufgerechnet.

11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Messe Berlin GmbH haben mit Ausnahmen von TEUR 23 (Vorjahr TEUR 87) in den erhaltenen Anzahlungen alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Von den Konzernverbindlichkeiten haben TEUR 75 (Vorjahr TEUR 1.603) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren (erhaltene Anzahlungen: TEUR 60; sonstige Verbindlichkeiten: TEUR 15). Alle anderen Konzernverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

12. Latente Steuern

Die latenten Steuern auf Bewertungsunterschiede zur Steuerbilanz setzen sich bei der Messe Berlin GmbH wie folgt zusammen:

	Konzern		Messe Berlin GmbH	
	Aktive latente Steuern ^{1,2}	Passive latente Steuern ^{1,2}	Aktive latente Steuern ^{1,2}	Passive latente Steuern ^{1,2}
	T€	T€	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte	628		622	
Kurzfristige Vermögenswerte	1.246		1.246	
Langfristige Schulden	741		472	
Kurzfristige Schulden	909		885	
Verlustvorträge	871		233	
Zwischensumme	4.395	0	3.458	0
Saldierung	0		0	
Gesamt	4.395	0	3.458	0

¹ Aktive und passive latente Steuern jeweils vor Saldierung

² Steuersätze: Körperschaftsteuer/Solidaritätssteuer: 15,83%, Gewerbesteuer: 14,35%

Bei der Berechnung wurden nur Verlustvorträge, von deren Nutzbarkeit mit ausreichender Sicherheit ausgegangen werden kann, berücksichtigt (Prognosezeitraum 5 Jahre). Insgesamt bestehen zwischen den Bilanzwerten in der Handelsbilanz und der Steuerbilanz zeitliche Differenzen in Höhe von EUR 12,6 Mio. sowie steuerliche Verlustvorträge in Höhe von rd. EUR 70 Mio.

Im Konzern bestehen zeitliche Differenzen zwischen Steuer- und Handelsbilanz in Höhe von EUR 13,5 Mio. Ausschließlich aus Konsolidierungsmaßnahmen ergibt sich ein Überhang passiver latenter Steuern in Höhe von EUR 0,4 Mio.

Auf die Aktivierung des aktiven Überhangs sowohl auf Einzel- als auch Konzernabschluss-ebene wurde verzichtet (§ 274 Abs. 1 HGB, § 300 Abs. 2 Satz 2 HGB).

13. Außerbilanzielle Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei der Messe Berlin GmbH bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen finanzielle Verpflichtungen von ca. EUR 2,5 Mio., davon ca. EUR 1,9 Mio. gegenüber verbundenen Unternehmen. Aus Bestellobligos sind finanzielle Verpflichtungen der Messe Berlin von ca. EUR 3,4 Mio. zu verzeichnen. Im Konzern bestehen Verpflichtungen in ähnlicher Höhe.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen wurden unter Anwendung des Wahlrechts gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht bilanziert.

Für die nach TVÖD bezahlten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Messe Berlin besteht eine Versicherung in der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Zweck der VBL ist es, Arbeitnehmern der beteiligten Arbeitgeber im Wege der privatrechtlichen Versicherung eine zusätzliche Altersversorgung zu gewähren. Die VBL wird finanziert durch Umlagen im Rahmen des Abschnittsdeckungsverfahrens sowie zusätzlich ab Januar 2004 für die VBL Ost durch das Kapitaldeckungsverfahren.

Der Umlagensatz für die VBL betrug im Berichtsjahr 7,86%, davon leistet die Messe Berlin 6,45%. Für 440 Versicherte ergab sich daraus eine Umlage von TEUR 957. Die Mitarbeiter selbst sind mit 1,41% ihres Einkommens beteiligt.

Zusätzlich wurde ein Sanierungsgeld in Höhe von (zunächst) 1,93% vom Zusatzversorgungs-pflichtigen Entgelt gezahlt. Nach konkreter Abrechnung aller Beitrags- und Versicherungsleistungen wird im Herbst 2011 der tatsächliche Prozentsatz festgelegt. Für 2009 betrug er 1,8614%.

Die Umlagesätze bleiben in 2011 für Arbeitgeber und Arbeitnehmerseite unverändert.

Das Investitionsvolumen für die Sanierung des ICC, den Abriss der Deutschlandhalle und den Bau der neuen Messehalle betragen rd. EUR 72 Mio.

Sonstige bedeutende außerbilanzielle Geschäfte wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen.

14. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die in 2010 ausgeführten Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Nahe stehende Unternehmen	Art des Geschäfts	2010 Mio. €
Servicetöchter CCG, CSG, CFG	veranstaltungsbezogene Serviceleistungen der Servicetöchter für die Messe Berlin GmbH	24,8
	Vermietungs- und sonstige Dienstleistungen der Messe Berlin GmbH für die Servicetöchter	6,6
Land Berlin (Gesellschafter)	Kostenerstattung im Zusammenhang mit der Instandhaltung des Messegeländes und der Durchführung einer Veranstaltung	18,8
Gesamt		50,2

15. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Konzern		Messe Berlin GmbH	
	2010 T€	2009 T€	2010 T€	2009 T€
Eigenveranstaltungen	102.748	71.170	92.042	64.374
Gastveranstaltungen, Kongresse, Events	36.305	19.623	20.913	20.285
Serviceleistungen	33.903	27.015	19.741	13.612
Gastronomieleistungen	9.031	10.957	–	–
Portfolio- und Facilityleistungen	18.918	19.537	22.019	22.356
Sonstige Umsatzerlöse	16.517	9.155	13.536	6.659
Gesamt	217.422	157.457	168.251	127.286

Die Umsätze aus Portfolio- und Facilityleistungen entfallen mit EUR 14 Mio. (Vorjahr EUR 14 Mio.) auf die Vergütung des Landes Berlin für Wartung und Instandhaltung sowie weitere EUR 1,8 Mio. (Vorjahr EUR 3,5 Mio.) auf kurzfristig erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen im ICC.

Im Ausland wurden im Konzern folgende Umsätze erwirtschaftet:

	2010 T€	2009 T€
Eigenveranstaltungen	2.722	2.098
Kongresse und Events	5.086	–
Serviceleistungen	1.127	1.852
Sonstige Umsatzerlöse	529	574
Gesamt	9.464	4.524

**Erläuterungen
zu den Gewinn- und
Verlustrechnungen**

16. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Konzern		Messe Berlin GmbH	
	2010 T€	2009 T€	2010 T€	2009 T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (periodenfremd)	3.448	3.603	2.884	3.359
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (periodenfremd)	803	760	508	288
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse	289	289	289	289
Erträge aus den Abgängen von Anlagevermögen und Zuschreibungen Finanzanlagen	399	9	397	9
Übrige betriebliche Erträge	2.000	1.848	3.358	5.175
Gesamt	6.939	6.509	7.436	9.120

17. Mitarbeiter

Im Konzern waren im Durchschnitt im Geschäftsjahr 669 Arbeitnehmer und 24 Auszubildende beschäftigt. Darüber hinaus wurden nach Bedarf zusätzlich Aushilfskräfte eingestellt.

	Konzern		Messe Berlin GmbH	
	2010	2009	2010	2009
Arbeitnehmer	669	488	348	349
Auszubildende	24	23	15	17
Gesamt	693	511	363	366

18. Abschreibungen

Im Berichtsjahr wurden planmäßige Abschreibungen auf die immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von TEUR 3.168 (Konzern TEUR 4.111) vorgenommen.

Im Konzern wurden darüber hinaus Abschreibungen von Geschäfts- und Firmenwerten in Höhe von insgesamt TEUR 7.391 vorgenommen.

Bei der Messe Berlin GmbH erfolgten Abschreibungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 6.308.

19. Außerordentliches Ergebnis

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen außerordentlichen Aufwendungen von TEUR 976, resultieren aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Bezug auf die Bewertung der Pensionsrückstellungen bei der Capital Facility GmbH & Co. KG, Berlin. Unter Inanspruchnahme des Wahlrechtes des Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB hatte die CFG den notwendigen Zuführungsbetrag zu einem Fünftel angesammelt. Im Zuge der Erstkonsolidierung und der dafür notwendigen Umstellung auf die einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzern wurde die verbleibende Unterdeckungsbetrag in Höhe von TEUR 976 im Jahr 2010 vollständig zulasten des Konzernergebnisses zugeführt.

20. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus flüssigen Mitteln (TEUR 80.232) und Wertpapieren (TEUR 29) zusammen.

Die in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Zinserträge bzw. Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 495 bzw. TEUR 929 (Vorjahr: TEUR 856 bzw. TEUR 672) sind mit Ausnahme von TEUR 0 bzw. TEUR 915 (Vorjahr: TEUR 0 bzw. TEUR 659) zahlungswirksam.

Von den in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 2.502 (Vorjahr: TEUR 163) sind TEUR 117 (Vorjahr: TEUR 35) zahlungswirksam.

21. Offenlegung

Der von der Messe Berlin aufgestellte Jahres- und Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

[Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung](#)

[Sonstige Erläuterungen](#)

22. Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Organe der Messe Berlin GmbH setzten sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Geschäftsführung:

Raimund Hosch, Kleinmachnow
Diplom-Kaufmann, Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Christian Göke, Berlin
Rechtsanwalt

Aufsichtsrat:

Hans-Joachim Kamp
Diplom-Kaufmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates
Philips Deutschland GmbH, Hamburg
Vorsitzender

Harald Wolf
Bürgermeister und
Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin
Erster Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Jaegler
Sous-Chef Capital Catering GmbH, Berlin
Arbeitnehmervertreter
Zweiter Stellvertretender Vorsitzender

Jean-Claude Baumgarten
President & CEO
World Travel & Tourism Council, London/U.K.

Ute Biernat
Chief Executive Officer
GRUNDY Light Entertainment, Köln

Ulrike Brabant
Abteilungsleiterin Customer Services
MB Capital Services GmbH, Berlin
Arbeitnehmervertreterin

Jan Eder
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer Berlin, Berlin

Ellen Funk
Geschäftsbereich Einkauf & Organisation
Abteilungsleiterin Business Support
Messe Berlin GmbH, Berlin
Arbeitnehmervertreterin

Dr. Beatrice Kramm
Geschäftsführende Gesellschafterin
Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft mbH, Hamburg/Berlin

Catherine Mühlemann
Verwaltungsrätin, Medienunternehmerin, Dozentin,
Teilhaberin Andmann Media Holding
Andmann Media Holding, Baar, Schweiz

Stephan Ruppel
Kompetenz Center Kongresse & Guest Events
Abteilungsleiter Marketing & Verkauf
Messe Berlin GmbH, Berlin
Arbeitnehmervertreter

Gerd Sonnleitner
Präsident
Deutscher Bauernverband e.V. – DBV, Berlin

Iris Spranger
Staatssekretärin
Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin

Ulrich Tepel
 Geschäftsbereich Service & Technik
 Sachgebietsleiter Technisches Veranstaltungsmanagement Messen
 Messe Berlin GmbH, Berlin
 Arbeitnehmervertreter

Wolf-Dieter Wolf
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Grundkonzept GmbH, Berlin

Die Bezüge der aktiven Mitglieder der Geschäftsführung setzen sich wie folgt zusammen:

	Raimund Hosch	Dr. Christian Göke
	T€	T€
Fixum	256	205
Tantieme	153*	123
Gesamt	409	328

* davon wurden TEUR 150 in eine Altersversorgung einbezahlt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von TEUR 83.

Die Messe Berlin GmbH wendet als nicht börsennotiertes Unternehmen den Berliner Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG an. Die von der Geschäftsführung und Aufsichtsrat abgegebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde am 1. Dezember 2010 dem Aufsichtsrat zur Abstimmung vorgelegt und fand seine Zustimmung. Die Entsprechenserklärung wird auf den Internetseiten der Gesellschaft zugänglich gemacht.

23. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für das Berichtsjahr 2010 wurde mit dem Abschlussprüfer für den Konzern ein Gesamthonorar von TEUR 214 vereinbart, dabei entfallen TEUR 121 auf die Abschlussprüfungsleistungen, TEUR 93 entfallen auf andere Prüfungs- und Bestätigungsleistungen.

Berlin, 28. Februar 2011

Raimund Hosch

Dr. Christian Göke

Anlage 1: Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Messe Berlin GmbH, Berlin hält mittel- oder unmittelbar folgende Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:

	Anteil am Nominalkapital %	Eigenkapital T€	Ergebnis T€
Verbundene Unternehmen			
Capital Catering GmbH, Berlin ¹	100	60	0
MB Capital Services GmbH, Berlin ¹	100	400	0
CSG-Team GmbH, Berlin	100	114	10
Capital Facility Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin ⁴	100	29	0
Capital Facility GmbH & Co. KG, Berlin ^{2, 5}	100	150	0
Berlin Fashion Week GmbH, Berlin i.L. ⁴	100	-3.836	-39
MAW Messe-, Ausstellungs- und Dienstleistungsgesellschaft Wolfsburg mbH, Wolfsburg ¹	100	26	0
Messewelten GmbH, Berlin ¹	100	-221	0
Messe Berlin (Singapore) PTE. LTD., Singapore	100	232	285
E.G.E. European Green Exhibitions GmbH, Berlin ⁹	50	1.156	111
MAZ Messe- und Ausstellungscenter Mühlengiez GmbH, Mühlengiez ¹	100	28	0
Global Produce Events GmbH, Berlin	70	31	144
Popkomm GmbH, Berlin ^{1, 3, 4}	50	26	0
K.I.T. Group GmbH, Berlin ^{2, 6}	51	796	764
Festival Technical Event Management GmbH, Berlin ^{2, 6}	50,1	208	78
K.I.T. Congress Incentives GmbH Dresden, Dresden ^{2, 6}	55,08	70	10
Beteiligungen			
Messeimmobilien Selchow GmbH, Selchow ^{2, 7, 8}	50	6.046	-78

¹ Es besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft

² Erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen

³ Ergebnisverteilung abweichend von der Kapitalbeteiligung

⁴ Gemäß § 296 Abs. 2 HGB wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen

⁵ Equity-Bewertung bis 31.07.2010; vollkonsolidiert ab 01.08.2010

⁶ Erstkonsolidierung am 01.01.2010

⁷ Quotalkonsolidiert

⁸ Erstkonsolidierung am 10.11.2010

⁹ Beherrschender Einfluss nach § 290 (1) i. V. m. (2) Nr. 2 HGB

Anlage 2: Entwicklung des Anlagevermögens des Konzerns für das Geschäftsjahr 2010

Konzernanlagespiegel

	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Anschaftungskosten	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Anschaftungskosten	Ab-schrei-bungen	Zugänge aus Erstkonso-lidierung	Zugänge	Abgänge	Ab-schrei-bungen	Buchwert	Buchwert
	01.01.2010 T€	T€	T€	T€	31.12.2010 T€	01.01.2010 T€	T€	T€	T€	31.12.2010 T€	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	10.396	1.029	277	-16	11.686	9.830	361	431	-13	10.609	1.077	566
Geschäfts- oder Firmenwert	1.530	4.935	2.367	-7.302	1.530	1.325	-	7.391	-7.302	1.414	116	205
Geleistete Anzahlungen	335	-	-277	-	58	-	-	-	-	-	58	335
	12.261	5.964	2.367	-7.318	13.274	11.155	361	7.822	-7.315	12.023	1.251	1.106
II. Sachanlagen												
Bauten auf fremden Grundstücken	43.515	606	-	-	44.121	13.223	-	1.762	-	14.985	29.136	30.292
Technische Anlagen und Maschinen	3.137	1	-	-2	3.136	613	-	193	-2	804	2.332	2.524
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.479	4.834	18	-599	22.732	14.874	269	1.725	-558	16.310	6.422	3.605
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5	193	-18	-	180	-	-	-	-	-	180	5
	65.136	5.634	-	-601	70.169	28.710	269	3.680	-560	32.099	38.070	36.426
III. Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	12	13	14	-	39	-	-	-	-	-	39	12
Beteiligungen	115	-	-14	-75	26	-	-	-	-	-	26	115
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	42	-	-	42	-	-	-	-	-	42	-
Geleistete Anzahlungen	2.367	-	-2.367	-	-	-	-	-	-	-	-	2.367
	2.494	55	-2.367	-75	107	-	-	-	-	-	107	2.494
	79.891	11.653	-	-7.994	83.550	39.865	630	11.502	-7.875	44.122	39.428	40.026

Anlage 3: Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2010

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Anschaftungskosten	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Anschaftungskosten	Ab-schrei-bungen	Zugänge	Abgänge	Zu-schrei-bungen	Ab-schrei-bungen	Buchwert	Buchwert
	01.01.2010 T€	T€	T€	T€	31.12.2010 T€	01.01.2010 T€	T€	T€	T€	31.12.2010 T€	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	9.301	393	277	-13	9.958	9.071	222	-13	-	9.280	678	230
Geleistete Anzahlungen	334	-	-277	-	57	-	-	-	-	-	57	334
	9.635	393	-	-13	10.015	9.071	222	-13	-	9.280	735	564
II. Sachanlagen												
Bauten auf fremden Grundstücken	43.452	577	-	-	44.029	13.198	1.744	-	-	14.942	29.087	30.254
Technische Anlagen und Maschinen	3.137	1	-	-2	3.136	613	193	-2	-	804	2.332	2.524
Geleistete Anzahlungen	18.143	1.238	-	-553	18.828	14.648	1.009	-529	-	15.128	3.700	3.495
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5	61	-	-	66	-	-	-	-	-	66	5
	64.737	1.877	-	-555	66.059	28.459	2.946	-531	-	30.874	35.185	36.278
III. Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.621	5.039	2.442	-1.100	10.002	296	5.438	-	-49	5.685	4.317	3.325
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	712	21	-	-	733	246	-	-	-246	-	733	466
Beteiligungen	100	5.013	-75	-	5.038	-	870	-	-	870	4.168	100
Geleistete Anzahlungen	2.367	-	-2.367	-	-	-	-	-	-	-	-	2.367
	6.800	10.073	-	-1.100	15.773	542	6.308	-	-295	6.555	9.218	6.258
	81.172	12.343	-	-1.668	91.847	38.072	9.476	-544	-295	46.709	45.138	43.100

**Bilanz Messe Berlin GmbH
zum 31. Dezember 2010**

Aktiva	31.12.2010		31.12.2009	
	T€	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	678		230	
2. Geleistete Anzahlungen	57	735	334	564
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	29.087		30.254	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.332		2.524	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.700		3.495	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	66	35.185	5	36.278
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.317		3.325	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	733		466	
3. Beteiligungen	4.168		100	
4. Geleistete Anzahlungen	0	9.218	2.367	6.258
		45.138		43.100
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		36		38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.166		7.360	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.509		3.823	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.558		0	
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	271		317	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.182	25.686	3.706	15.206
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		59.806		50.017
		85.528		65.261
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0		6
		130.666		108.367

Passiva	31.12.2010		31.12.2009	
	T€	T€	T€	T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	20.708		20.708	
II. Kapitalrücklage	12.578		12.578	
III. Gewinnrücklagen	109		109	
IV. Gewinnvortrag	7.738		6.454	
V. Jahresüberschuss	5.490		1.285	
		46.623		41.134
B. Sonderposten für Zuschüsse		4.835		5.124
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen	10.182		10.570	
2. Steuerrückstellungen	1.893		1.065	
3. Sonstige Rückstellungen	30.298		22.867	
		42.373		34.502
D. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.083		17.482	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.561		4.017	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	807		185	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.900		1.498	
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern T€ 4.028; Vorjahr T€ 2.288)	7.084		4.415	
		34.435		27.597
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.400		10
		130.666		108.367

Gewinn- und Verlustrechnung
Messe Berlin GmbH
für die Zeit vom 1. Januar
bis 31. Dezember 2010

	2010		2009	
	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		168.251		127.286
2. Sonstige betriebliche Erträge (davon Erträge aus der Währungsumrechnung T€ 101; Vorjahr T€ 3)		7.436		9.120
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-8.597		-8.961	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-105.821	-114.418	-82.701	-91.662
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-19.730		-19.232	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung T€ 1.634; Vorjahr T€ 2.805)	-4.903	-24.633	-5.746	-24.978
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.168		-2.897
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung T€ 27; Vorjahr T€ 14)		-27.517		-19.842
7. Erträge aus Beteiligungen		2.615		305
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		5.393		5.108
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 22; Vorjahr T€ 46)		22		46
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 79; Vorjahr T€ 120) (davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen T€ 0; Vorjahr T€ 0)		453		910
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-6.308		-235
12. Aufwand aus Verlustübernahme		-44		0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen T€ 659; Vorjahr T€ 668)		-661		-684
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		7.421		2.477
15. Außerordentliche Aufwendungen		0		-1.058
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.920		-116
17. Sonstige Steuern		-11		-18
18. Jahresüberschuss		5.490		1.285

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang der Messe Berlin GmbH und des Konzerns – unter Einbeziehung der Buchführung der Messe Berlin GmbH, Berlin, sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang der Messe Berlin GmbH und des Konzerns, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 1. März 2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Großmann
Wirtschaftsprüfer



Brüggen
Wirtschaftsprüferin

Corporate-Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2010

Die Messe Berlin GmbH wendet als nicht börsennotiertes Unternehmen den Berliner Corporate Governance Kodex („Kodex“) auf der Grundlage der Beteiligungshinweise des Landes Berlin an, um deren Beachtung die Messe Berlin von der Senatsverwaltung für Finanzen als im Mehrheitsbesitz des Landes Berlin stehendes Unternehmen gebeten wurde.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Messe Berlin GmbH erklären in entsprechender Anwendung des § 161 AktG, dass die Messe Berlin GmbH wie nachfolgend dargestellt bis auf die ebenfalls dargestellten Abweichungen den Empfehlungen des Berliner Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 17.02.2009 entsprochen hat bzw. künftig entsprechen wird. Sofern sich nachfolgende Aussagen sowohl auf den Erklärungszeitraum 2010 als auch auf künftige Erklärungszeiträume beziehen, sind diese im Präsens dargestellt.

1. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten eng und vertrauensvoll zum Wohle der Gesellschaft zusammen. Alle Unternehmensangelegenheiten und Kenntnisse werden von der Geschäftsführung im Rahmen der Berichtspflicht offengelegt. Mitarbeiter der Geschäftsführung sowie Mitarbeiter der Aufsichtsratsmitglieder werden auf ihre Verschwiegenheit verpflichtet.

Der Aufsichtsrat hält seine Sitzungen grundsätzlich unter Beteiligung der Geschäftsführung ab.

Die strategische Unternehmensplanung wird mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Geschäftsführung berichtet regelmäßig über den Umsetzungsstand.

Neben den Regelungen zur Informations- und Berichtspflicht im Gesellschaftsvertrag besteht eine vom Aufsichtsrat erlassene Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, die Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrates regelt. Die Geschäftsführung legt dem Aufsichtsrat alle Geschäfte von grundlegender Bedeutung vor und holt für zustimmungspflichtige Angelegenheiten seine Zustimmung ein.

Die Geschäftsführung kommt ihrer Informations- und Berichtspflicht hinsichtlich aller für das Unternehmen relevanter Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance regelmäßig und in schriftlicher Form nach; der zeitliche Vorlauf der übersandten Dokumente für Sitzungs- und Entscheidungstermine ist ausreichend. Es werden Soll/Ist-Vergleiche vorgenommen. Planabweichungen werden plausibel und nachvollziehbar dargestellt und Maßnahmen eventuell erforderlicher Gegensteuerung in umsetzungsfähiger Form vorgeschlagen.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat kommen ihren Pflichten unter Beachtung ordnungsgemäßer Unternehmensführung nach; sie wahren die Sorgfaltspflichten eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsführers bzw. Aufsichtsrats. D&O-Versicherungen sind ohne Selbstbehalt für Geschäftsführung und Aufsichtsrat abgeschlossen worden.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat berichten jährlich im Geschäftsbericht über die Corporate Governance des Unternehmens (Corporate Governance Bericht), der auf der Website der Messe Berlin GmbH eingestellt ist. Hierzu gehört auch die Erläuterung eventueller Abweichungen von den Empfehlungen des Berliner Corporate Governance Kodex.

2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und arbeitet ausschließlich im Interesse des Unternehmens und dessen nachhaltiger Wertsteigerung. Tätigkeiten zum Nachteil des Unternehmens werden nicht ausgeübt. Für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien trägt die Geschäftsführung Sorge. Auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen wirkt die Geschäftsführung hin (Compliance). Das Unternehmen verfügt über ein wirksames Risikomanagement und über ein Risikocontrolling.

Die Geschäftsführung besteht aus zwei Geschäftsführern. Die Geschäftsordnung regelt die Aufgaben der Geschäftsführung, die Ressortzuständigkeiten der einzelnen Geschäftsführer (in Verbindung mit dem Organisationsplan), die der Gesamtgeschäftsführung vorbehaltenen Aufgaben sowie die erforderliche Stimmenmehrheit bei Geschäftsführungsbeschlüssen. Herr Hosch ist Vorsitzender der Geschäftsführung.

Die Vergütung der Geschäftsführer setzt sich aus einem Fixum und einer variablen Vergütung zusammen. Die variable Vergütung erfolgt auf Basis einer Zielvereinbarung, die mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Grundlage eines Beschlusses des Personal- und Präsidialausschusses abgeschlossen wurde. Sie setzt sich aus einer Erfolgsbeteiligung bezogen auf das Planergebnis sowie weiteren Strukturzielen zusammen. Die Zielvereinbarung enthält Vorgaben mit langfristiger Anreizwirkung und ist auf einen Höchstbetrag begrenzt.

Die Vergütungen der Geschäftsführer werden im Anhang zum Jahresabschluss einzeln ausgewiesen. Der Jahresabschluss ist auf der Website der Messe Berlin GmbH als Teil des Geschäftsberichts eingestellt.

Die Verträge mit den Geschäftsführern sind aufgrund von Besitzstandwahrung nicht so gestaltet, dass Zahlungen an die Geschäftsführer bei vorzeitiger Beendigung der Geschäftsführertätigkeit ohne wichtigen Grund einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Vertrages vergüten.

3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat nimmt seine Aufgaben nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung wahr. Er wird in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einbezogen und sieht dabei bislang keine ergänzenden Regelungsbedarf. Sitzungsfrequenzen und Zeitbudgets entsprechen den Erfordernissen des Unternehmens. Der Aufsichtsrat hat eine Geschäftsordnung. Er hat keine weiteren Geschäfte an seine Zustimmung gebunden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Aufsichtsrats nach außen wahr. Zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und der Geschäftsführung findet ein regelmäßiger Kontakt statt. Über Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikomanagement des Unternehmens wird dabei regelmäßig beraten. Der Vorsitzende der Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsratsvorsitzenden unverzüglich über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind. Der Aufsichtsratsvorsitzende unterrichtet seinerseits erforderlichenfalls den Aufsichtsrat. Im Geschäftsjahr 2010 berief er eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 08.06.2010 ein.

Der Aufsichtsrat hat einen Personal- und Präsidialausschuss. Vorsitzender dieses Ausschusses ist der Vorsitzende des Aufsichtsrats. Der Abschluss und die Beendigung von Anstellungs- und Pensionsverträgen sowie die Befugnis, Tantiemen für die Geschäftsführer festzulegen, sind dem Personal- und Präsidialausschuss des Aufsichtsrates zur Beratung und Entscheidung übertragen.

Ferner ist der Personal- und Präsidialausschuss berechtigt, Rechtsgeschäfte jeder Art gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern und Geschäftsführungsmitgliedern vorzunehmen. Das Plenum des Aufsichtsrats wird vom Vorsitzenden des Ausschusses über Inhalt und Ergebnis der Ausschussberatungen unterrichtet.

Mit Beschluss vom 02.07.2009 hat der Aufsichtsrat dem Personal- und Präsidialausschuss bis zum Ende der laufenden Amtsperiode weiterhin die Aufgaben und Befugnisse eines Prüfungsausschusses („Audit Committee“) übertragen.

Der Personal- und Präsidialausschuss ist damit auch mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements und der Compliance, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst.

Der Aufsichtsrat hat keine darüber hinaus gehenden Entscheidungskompetenzen auf Ausschüsse übertragen.

Der Aufsichtsrat hat keine Altershöchstgrenze für die Geschäftsführer festgelegt. Der Wechsel eines Geschäftsführers in den Vorsitz des Aufsichtsrates oder einer seiner Ausschüsse ist nicht die Regel.

Bei Vorschlägen zur Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates wird darauf geachtet, dass dem Aufsichtsrat jederzeit Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Nach seiner eigenen Einschätzung gehören dem Aufsichtsrat eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder an. Kein Aufsichtsratsmitglied erreicht die maximale Zahl von 5 bzw. 10 Aufsichtsratsmandaten.

Die Wahl der Arbeitnehmervertreter erfolgt entsprechend den Vorschriften des DrittelbG. Die Anteilseignervertreter werden von der Gesellschafterversammlung nicht in Einzelwahl gewählt.

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder wird durch Beschluss der Gesellschafterversammlung festgelegt und trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder, der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg des Unternehmens sowie dem Vorsitz und dem stellvertretenden Vorsitz Rechnung. Die Vergütung besteht aus einem Fixum. Eine erfolgsorientierte Vergütung oder Sonderleistungen werden nicht gewährt. Die Gesamtvergütung ergibt sich aus dem Anhang zum Jahresabschluss. Die Vergütung der einzelnen Mitglieder wird nicht individualisiert angegeben.

Im Jahr 2010 hat ein Aufsichtsratsmitglied an weniger als der Hälfte der Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Der Aufsichtsrat überprüft die Effizienz seiner Tätigkeit regelmäßig. Es sind nach seinen Feststellungen keine Ereignisse zu verzeichnen, die eine eingeschränkte Effizienz erkennen lassen.

4. Interessenkonflikte

Die Mitglieder der Geschäftsführung beachten die Regeln des Wettbewerbsverbots. Weder fordern sie von Dritten Zuwendungen oder Vorteile noch nehmen sie solche für sich oder andere Personen an. Sie gewähren Dritten keine ungerechtfertigten Vorteile. Der Geschäftsführung ist kein Fall der Vorteilsannahme oder -gewährung durch Beschäftigte des Unternehmens bekannt geworden.

Sowohl die Mitglieder der Geschäftsführung als auch die des Aufsichtsrats wahren die Unternehmensinteressen, verfolgen keine persönlichen Interessen und nutzen Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, nicht für sich.

Kein Geschäftsführer oder Aufsichtsratsmitglied war Interessenskonflikten ausgesetzt.

Jedes Mitglied der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrates wird Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen legen und die anderen Mitglieder der Geschäftsführung hierüber informieren.

Geschäfte mit dem Unternehmen durch Mitglieder der Geschäftsführung oder ihnen nahe stehenden Personen oder ihnen persönlich nahe stehenden Unternehmen sind nicht abgeschlossen und daher dem Aufsichtsrat nicht zur Zustimmung vorgelegt worden. Dem Aufsichtsrat wurden keine Berater-, Dienstleistungs- und Werkverträge oder sonstige Verträge von Aufsichtsratsmitgliedern mit dem Unternehmen zur Zustimmung vorgelegt. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen ist für den Fall, dass sich derartige Geschäfte ergeben, keine einheitliche Konzernregelung für die Information und Offenlegung vor dem Aufsichtsrat getroffen worden.

Der Aufsichtsrat hat keine auf Einzelfälle bezogene Verfahrensregelungen für Geschäfte mit dem Unternehmen erlassen.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung Herr Hosch war 2010

- Vorstandsmitglied des Ausstellungs- und Messeausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V. – AUMA;
- Vorstandsmitglied der Gemeinschaft Deutscher Großmessen e.V. – GDG;
- Mitglied des Board of Directors der Union de Foires Internationales – UFI;
- Mitglied des Wirtschaftsbeirats des Landessportbundes Berlin;
- Mitglied im Vorstandsrat des Allgemeinen Verbands der Wirtschaft für Berlin und Brandenburg e.V.

Der Geschäftsführer Herr Dr. Göke war 2010

- Mitglied des Aufsichtsrates der Berlin Tourismus Marketing GmbH;
- Mitglied des Aufsichtsrates von Hertha BSC Berlin GmbH & Co. KGaA;
- Aufsichtsratsvorsitzender der Popkomm GmbH.

Weitere Nebentätigkeiten wurden von den Geschäftsführern außerhalb des Unternehmens nicht ausgeübt. Nebentätigkeiten werden dem Vorsitzenden des Personal- und Präsidialausschusses zur Zustimmung vorgelegt.

Mitgliedern der Geschäftsführung und Mitgliedern des Aufsichtsrats bzw. Angehörigen dieser Organmitglieder werden keine Darlehen gewährt.

5. Transparenz

Tatsachen im Tätigkeitsbereich des Unternehmens, die nicht unwesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage bzw. auf den allgemeinen Geschäftsverlauf hatten, sind nicht bekannt geworden.

Unternehmensinformationen wurden zum Teil auch über das Internet veröffentlicht. Der aktuelle Corporate Governance Bericht wird auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gehalten.

6. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss werden entsprechend den anerkannten nationalen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt und den Gesellschaftern nach dem entsprechenden Beschluss des Aufsichtsrats in der vorgesehenen Frist vorgelegt.

Das Land Berlin als Hauptgesellschafter und der Aufsichtsratsvorsitzende werden über den Jahres- und Konzernabschluss hinaus während des laufenden Geschäftsjahres durch Quartalsberichte entsprechend den Vorgaben des Beteiligungscontrolling des Landes Berlin fristgemäß informiert und erörtern die Zwischenberichte mit der Geschäftsführung.

Die Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage erfolgt gegenüber dem Aufsichtsrat zu den mindestens vierteljährlich stattfindenden Aufsichtsratssitzungen.

Bericht des Aufsichtsrates 2010

7. Abschlussprüfung

Der Aufsichtsrat hat vom Abschlussprüfer die Erklärung erhalten, dass keine geschäftlichen, finanziellen, persönlichen oder sonstigen Verpflichtungen – auch nicht mit Organen des Abschlussprüfers – und dem Unternehmen/seinen Organmitgliedern bestanden. An der Unabhängigkeit des Prüfers, seiner Organe bzw. der Prüfungsleiter bestehen keine Zweifel. Der Abschlussprüfer ist aufgefordert worden, den Aufsichtsratsvorsitzenden bei Vorliegen möglicher Befangenheitsgründe unverzüglich zu unterrichten. Der Abschlussprüfer hat keine Befangenheitsgründe vorgetragen.

Der Aufsichtsrat hat dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag erteilt und mit ihm die Honorarvereinbarung getroffen.

Der Abschlussprüfer hat den Aufsichtsrat über keine Feststellungen und Vorkommnisse unterrichtet. Dem Abschlussprüfer sind keine Tatsachen bekannt geworden, die eine Unrichtigkeit der abgegebenen Erklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex ergeben.

Der Abschlussprüfer wird an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahres- und Konzernabschluss teilnehmen und über die wesentlichen Feststellungen seiner Prüfung berichten.

Der Aufsichtsrat der Messe Berlin GmbH ist im Geschäftsjahr 2010 zu vier ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzungen zusammen gekommen. Darüber hinaus wurde eine Beschlussfassung im schriftlichen Umlaufverfahren herbeigeführt. Der Aufsichtsrat hat seine nach Gesetz und Satzung festgelegten Aufgaben wahrgenommen sowie die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht und die Leitung des Unternehmens beratend begleitet. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen eingebunden, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen waren. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Unternehmensplanung sowie die wesentlichen Projekte und Investitionen. Angelegenheiten, die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Aufsichtsrates unterliegen, wurden zur Entscheidung vorgelegt. Dies gilt insbesondere für den Wirtschafts- und Finanzplan.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wurde von dem Vorsitzenden der Geschäftsführung laufend über alle wichtigen Geschäftsvorfälle und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet.

Das Kongressgeschäft der Messe Berlin und der dringende Sanierungsbedarf des ICC Berlin standen auch im Jahr 2010 als ständiges und herausragendes Thema im Vordergrund der Diskussionen. Nachdem die externen Untersuchungen zu dem Ergebnis kamen, dass eine Sanierung des ICC bei laufendem Betrieb nicht möglich ist, beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Frage der Kundenbindung und den Auswirkungen auf das Kongressgeschäft in den nächsten 5 Jahren. Mit der Genehmigung des Rückbaus der Deutschlandhalle vom 01.11.10 durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und dem Beschluss des Berliner Senats vom 14.12.10, das ICC während der Sanierung zu schließen und die Messe Berlin in die Lage zu versetzen, am Standort der Deutschlandhalle eine neue Messehalle mit Kongressmöglichkeiten zu bauen, wurde ein wichtiger Meilenstein für eine klare Ausrichtung des Kongressgeschäfts einerseits und dem Wachstum der internationalen Leitveranstaltungen andererseits gesetzt.

Weiterer Themenschwerpunkt war die Sicherung der ILA Berlin Air Show (ILA) für die Länder Berlin / Brandenburg. Nach der Entscheidung des Bundesverbands der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) vom 31.05.10, die ILA auch nach Fertigstellung des Airport Berlin Brandenburg International BBI an diesem Standort in den Jahren 2012-2020 weiterzuführen, beschloss der Aufsichtsrat das geplante Umsetzungskonzept. Dazu gehört insbesondere die Gründung der Messeimmobilien Selchow GmbH – ein Joint Venture der Messe Berlin GmbH und der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH – und deren Investment von rd. EUR 27 Mio. in die Grundstruktur eines neuen Veranstaltungsgeländes in Selchow, unmittelbar angrenzend an den BBI. Des Weiteren stimmte der Aufsichtsrat der neuen Rahmenvereinbarung über die ILA 2012-2020ff zu, die die beteiligten Parteien – BDLI, Länder Berlin und Brandenburg, Flughafen Berlin Schönefeld GmbH und Messe Berlin GmbH – am 30.11.10 unterzeichneten.

Im Zuge der Diskussionen zur Restrukturierung der technischen Bereiche in der Unternehmensgruppe stimmte der Aufsichtsrat der Übernahme der bisher im Fremdbesitz befindlichen 50% Anteile an der Capital Facility Management GmbH & Co. KG (CFG) durch die Messe Berlin GmbH zu. Unabhängig vom Anteilerwerb wird, um die Stellung der Messe Berlin am Markt zu stärken und die internen Abläufe zu optimieren, eine verbesserte organisatorische Lösung für das Facilitymanagement und die technischen Veranstaltungsservices angestrebt. Wie auch der Aufsichtsrat festgehalten hat, ist diese möglichst im Konsens mit den Beteiligten und Verantwortlichen der Messe Berlin sowie der Tochtergesellschaften CFG und Capital Services GmbH zu entwickeln. Der Aufsichtsrat wird über den Fortschritt des Projekts informiert gehalten.

Im Jahr 2010 fanden sechs Sitzungen des Personal- und Präsidialausschusses, davon eine außerordentliche, statt. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 02.07.09 ist der Personal- und Präsidialausschuss auch mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010 sind durch die von den Gesellschaftern der Messe Berlin GmbH bestellten Abschlussprüfer, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Auf der Grundlage eines Aufsichtsratesbeschlusses vom 30.09.04 wendet die Messe Berlin GmbH den Deutschen Corporate Governance Kodex – seit 2009 den Berliner Corporate Governance Kodex – als nicht börsennotiertes Unternehmen freiwillig an. Der Corporate Governance Bericht 2010 der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates wird im Geschäftsbericht und auf den Internetseiten der Messe Berlin veröffentlicht.

Die Abschlussprüfer informierten den Aufsichtsrat in der Sitzung am 04.04.11 über den Inhalt des Jahres- und Konzernabschlusses 2010 und beantworteten sämtliche Fragen der Mitglieder.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Geschäftsführung geprüft und gebilligt sowie der Gesellschafterversammlung die Feststellung empfohlen, ferner den Konzernabschluss und Konzernlagebericht zur Kenntnis genommen. Er hat das Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Ergebnisses hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Der Aufsichtsrat hat die Effizienz seiner Tätigkeit im Berichtsjahr überprüft.

Mit Wirkung vom 01.01.10 haben die Gesellschafter der Messe Berlin GmbH Frau Catherine Mühlmann und Herrn Wolf-Dieter Wolf zu Mitgliedern des Aufsichtsrates bestellt, der nach § 10 Abs. (1) und (2) des Gesellschaftsvertrages der Messe Berlin GmbH damit vollständig besetzt ist.

Im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums hat es im Aufsichtsrat personell keine Änderungen gegeben.

Berlin, den 04. April 2011



Der Aufsichtsrat
Hans-Joachim Kamp
Vorsitzender

Impressum

Inhalt & Satz

Messe Berlin GmbH
Messedamm 22, 14055 Berlin
Telefon 030/3038-0
Telefax 030/3038-2325

